

wir vom **DRK**



Verabschiedung des Rettungsdienstes:
**Beim DRK endet
eine Ära**



Weihnachtsmobil
Besuch der Einrichtungen



Tagespflege Lamstedt
Das Team stellt sich vor



Folge uns auf
Instagram



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



Ich bin Mitglied.

Und du?

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,
Teil einer Gemeinschaft zu sein –
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.

Machen Sie mit und engagieren Sie sich.

Wir informieren Sie gern:

0 47 51 . 99 09 - 0

www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

wir vom DRK



Verabschiedung

Rettungsdienst-Ära endet 4/5

Kreisverband

Arbeitstagung der Ortsvereine 6/7

Weihnachtsmobil

Wolfgang Steiner berichtet 8/9

Ortsvereine

Ausflüge und Veranstaltungen 10-20

Blutspende

175. Spende: Gernold Frey 21/22

Jugendrotkreuz

Ein Jahr voller Aktionen 23-25

Seniorenheime

Festliche Freude in den Häusern 26-29

Tagespflege

Lamstedter Team stellt sich vor 30-32

Kindertagesstätten

Vortrag für Fachkräfte 33-37

DRK-Shop

Große Spendenbereitschaft 38/39

„Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

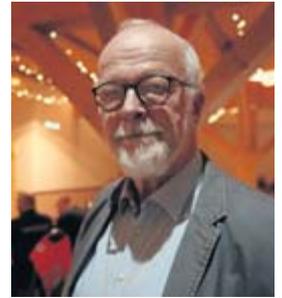
Rezeptserie

Schneller Bienenstich 47

„Ihr habt zu den Besten gehört“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ungewohnt bunt lackierte Rettungswagen rollen durchs Land Hadeln – ohne das gewohnte DRK-Emblem. Sie künden von einer Zeitenwende in der Notfallversorgung für uns alle: Der Landkreis Cuxhaven traut sich zu, den Rettungsdienst als mobile medizinische Dienstleistung künftig in Eigenregie durchzuführen.



Der Rettungsdienst unseres DRK Cuxhaven/Hadeln kann auf eine stolze Geschichte zurückblicken. Mehr als drei Jahrzehnte haben die hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Notfallversorgung in der gesamten Region und darüber hinaus als Schrittmacher vorangebracht und geprägt. Wegweisend waren die Einführung des Rendezvous-Systems mit schnellen, flexiblen Notarzteeinsatzfahrzeugen, die Schulung und folgende Ermächtigung unserer Helfer in erweiterten Maßnahmen der Reanimation, der Elektroschockbehandlung bei Herzstillständen. Diese segensreichen Innovationen waren Vorbild für viele Rettungsdienste landesweit.

Das Training unserer Rettungsassistentinnen und -assistenten in der eigenständigen Gabe starker Schmerzmittel war eine Pionierleistung und ist heute nach unserem Vorbild Standard im ganzen Land geworden. Nur wenige Dienste in unserem Land haben wie wir standardisierte Schulungen mit internationaler Zertifizierung für Erwachsenen- und Kindernotfälle eingeführt und so eine gleichbleibend hohe Qualität für die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten gesichert.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt: Ihr habt zu den Besten gehört. Die neuen Verantwortlichen in Cuxhaven werden daran gemessen werden.

Dr. Klaus-Gerrit Gerdts
(Ehrenkreisverbandsarzt)

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 18. Januar 2025 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).
Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **03. März 2025**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Titelbild: Arne Petschull



Anfang des Jahres: Säcke voller „ausgedienter“ Rettungsdienstbekleidung.

DRK dankt für „großes Engagement“

Seit dem Jahreswechsel führt der Landkreis im Rettungsdienst Regie

KREIS CUXHAVEN. Sie haben eine Ära geprägt: Jahrzehntlang waren die Rotkreuz-Verbände in Hadeln und Wesermünde für den Rettungsdienst zuständig. Seit dem Jahreswechsel hat der Landkreis als „Auftraggeber“ aber selbst die Regie übernommen. Das DRK im Hadler Bereich lud seine Beschäftigten Ende Dezember noch zu einem Treffen - und dankte ihnen für das „große Engagement“ und die hohe Qualität sowie Professionalität bei der Ausübung des Dienstes. Wie berichtet, hat sich nach dem privaten Unternehmen „Falck“ (Dorum) auch das DRK aus dem Rettungsdienst verabschieden müssen. Seit Jahresbeginn organisiert der Landkreis diesen Part nun selbst.

Das Hadler DRK wollte diesen Wechsel aber nicht sang- und klanglos für seine Beschäftigten, die zum Teil jahrzehntlang als Notfall- und Rettungssanitäter zuverlässig an 365 Tagen im Jahr im Ein-



Das DRK hat jahrzehntlang in den Altkreisen Land Hadeln und Wesermünde die Aufgaben des Rettungsdienstes wahrgenommen. Seit Jahresbeginn ist der Landkreis in Eigenregie dafür zuständig.

satz waren, ausklingen lassen. Vielmehr stand vor der Zäsur eine Abschiedsfeier in Cadenberge an. Dort gab es einen Rückblick auf die vergangenen Jahre, in denen deutlich wurde, wie sich der Rettungsdienst entwickelt hat. Vielen Betroffenen und natürlich auch de-

ren Angehörigen dürfte nicht klar sein, welche Umwälzungen es im Rettungsdienst gerade in den letzten Jahrzehnten gegeben hat. „Der Rettungsdienst des DRK Cuxhaven/Hadeln“, so hieß es auf der Versammlung, „war seit mehr als zwei Jahrzehnten Schrittmacher der Wei-



terentwicklung der präklinischen Notfallmedizin und des Qualitätsmanagements im Sinne der betreuten Schwerkranken und Verletzten.“

Das bedeutet und bedeutete auch in der Praxis: Für zahlreiche Notfallpatientinnen und -patienten gab es eine schnelle Linderung unerträglicher Schmerzen. Wer sich zum Beispiel einen Arm gebrochen hatte, musste nicht auf den Notarzt warten, sondern erhielt notwendige Schmerzmittel durch Notfallsanitäter, die sich ständig durch Qualifizierungsmaßnahmen weiterbildeten.“

Durch die hohe Qualität der rettungsdienstlichen Leistung erhielt das DRK durch die weltweit führende Notfallorganisation aus den USA, die „American Heart Association“, die Anerkennung als „Training Center“. Es wurden unter anderem Hunderte Rettungsdienstmitarbeiter und -innen, Notärzte und Notärztin-

nen nach internationalem Standard zu Spezialisten der Herznotfallversorgung geschult und durch Prüfung zertifiziert. Auch auf den besonders belastenden und anspruchsvollen „Kindernotfall“ wurden alle Rettungsdienstmitarbeiter und -mitarbeiterinnen durch ein standardisiertes, in den USA entwickeltes und weltweit anerkanntes Trainingsprogramm ausgebildet und geprüft.

Durch diese zertifizierten Fortbildungen konnten viele zuvor Ärztinnen und Ärzten vorbehaltenen Maßnahmen der präklinischen Notfallversorgung an die Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter delegiert werden, sodass immer öfter hoch qualifizierte Hilfe mit anspruchsvollen Maßnahmen und Medikamentengaben deutlich schneller am Notfallpatienten geleistet werden konnte - mit einer Entlastung des Notarztsystems.

Zwischen 9000 und 10.000 Einsätze ab-

solvierete das Hadler Team aus Notärzten, Notfall- und Rettungssanitätern pro Jahr. Die Besonderheit war und ist das sogenannte „Rendezvous-System“. Unabhängig voneinander rücken die Rettungswagen und der Notarzt aus, um so schnell wie möglich vor Ort den Patienten helfen zu können.

Wertvollste Ressource sind die Menschen

Dass dies auch in personell engen Zeiträumen so erfolgt ist, rechnet DRK-Geschäftsführer Volker Kamps dem Team hoch an: „Das ist eine enorme Leistung.“ Der langjährige Leiter des DRK-Rettungsdienstes, Malte Koll: „Wir hatten eine sehr geringe Fluktuation im Personalbereich. Die wertvollste Ressource sind auch im Rettungsdienst die Menschen, die diesen Job ausüben.“





Die verabschiedeten Vorstandsmitglieder gemeinsam mit Anja Söhl (stellv. Präsidentin des KV Land Hadeln) und Hans-Werner Beckmann (stellv. Präsident KV Land Hadeln).

Rückblick, Neuerungen und Verabschiedungen

Arbeitstagung der Ortsvereine des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

KREIS CUXHAVEN. Ende November fand die Arbeitstagung der Ortsvereine des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln statt. Durch den Abend führte die stellvertretende Kreisverbandspräsidentin Anja Söhl.

Zum Auftakt der Veranstaltung hatte Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsich ein Gewinnspiel organisiert, bei dem die Teilnehmer die Anzahl der in einem Gefäß befindlichen Nudeln erraten mussten. Die sechs Teilnehmer mit den besten Schätzungen erhielten am Ende des Abends kleine DRK-Preise.

Die Tagesordnung umfasste eine Vielzahl von Themen: Nach der Begrüßung und der Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung vom Mai 2024 folgte die Präsentation der Haushaltsplanung für das kommende Jahr. Außerdem wurde über den aktuellen Stand der neuen Satzungen für die Ortsvereine informiert, und es fand ein reger Austausch statt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den

Entwicklungen und Aktivitäten der Jugendrotkreuzgruppen sowie auf der bevorstehenden Kommunalisierung des

Rettungsdienstes. Darüber hinaus gab es einen Rückblick auf die gemeinsame Studienfahrt Ende August 2024 mit Teilneh-



Die erfolgreichen Tippgeber des Gewinnspiels gemeinsam mit Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsich.

mern des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven. Die Anwesenden erhielten außerdem Informationen zur im November eröffneten DRK-Tagespflege in Lamstedt und zum Baufortschritt des „Seniorenheims Haus am Medembogen“ in Otterndorf. In dieses sollen die Bewohner des DRK-Seniorenheims Haus am Süderwall laut aktueller Planung im Juni 2025 umziehen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Verabschiedung von drei langjährigen Vorstandsmitgliedern. Mit großem Dank und Anerkennung wurden geehrt und verabschiedet:

- ▶ Ute Henning, Schatzmeisterin des Ortsvereins Osten (2012–2024),
- ▶ Hannah Sauermann, Schriftführerin seit 2018 und stellvertretende Vorsitzende seit 2019 des Ortsvereins Neuhaus,
- ▶ Ilse Huljus, ehemalige Vorsitzende des Ortsvereins Hemmoor Basbeck (2004–2015), nach der Fusion mit dem Ortsverein Warstade Vorsitzende des Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade (2015–2024) sowie Beisitzerin im Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln (2019–2023).

Die Verabschiedung der verdienten Vorstandsmitglieder wurde mit herzlichen Worten des Dankes und großer Wertschätzung begleitet.



Secondhand-Basar mit Kinderaktionen und Kaffeetafel

CUXHAVEN. Gut erhaltene Kleidung, einschließlich Kinderkleidung, kann gegen eine kleine Spende bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kleiderkammer Cuxhaven erworben werden. Parallel dazu findet von 13 bis 16

Uhr eine Kaffeetafel statt, organisiert vom DRK-Treff.

Das Jugendrotkreuz Cuxhaven unterstützt die Veranstaltung mit verschiedenen Aktionen für Kinder, sodass Eltern in Ruhe stöbern können. Alle Informatio-

nen zum Secondhand-Basar auf einem Blick:

Wann: Samstag, 29. März, von 10 bis 16 Uhr.

Wo: DRK-Kreisverband Cuxhaven, Meyerstraße 49, Cuxhaven.



PRÜFER & HERTING
GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler
in Otterndorf

Ihre No. 1 für's Büro
www.pruefer-herting.de



WIZARD
Computersysteme GmbH

Gemeinsam für Sie stark!
www.wizard.de

Ein Lächeln ist Dank genug

Weihnachtsmobil-Tour 2024: Wolfgang Steiner berichtet als Weihnachtsmann

Hallo liebe Leserinnen und Leser von „Wir vom DRK“, hier spricht – oder besser schreibt – der Weihnachtsmann. Es gibt Interessantes von meiner diesjährigen Weihnachtstour zu berichten. In diesem Jahr sollte es doch etwas anders laufen als zuvor. Aber fangen wir von vorne an: Die Vorbereitungen liefen wie immer in einer schon festgelegten Routine ab. Doch bei den Terminplanungen gab es Veränderungen. Mein Tourenplan sah vor, dass ich die Schule am Wiesendamm in Bad Bederkesa besuchen würde. Dann kamen dazu ein lebendiger Adventskalender in Steinau und in Altenbruch. Ein weiterer Termin sollte mich zu einer Wochenmarktaktion in Cuxhaven führen. Und standardmäßig natürlich zu einem Teil der Kindertagesstätten im Landkreis Cuxhaven, den DRK-Tagespflegen für Senioren und unseren DRK-Seniorenheimen. Als der Tourenplan fertiggestellt war, hatte ich 20 Termine vor mir liegen. Aber der Reihe nach! Am 02. Dezember startete die Weihnachtsmobil-Tour mit dem Besuch der DRK-Tagespflege Cuxhaven, quasi zum Einläuten der Weihnachtszeit. Mit dabei war meine Labrador-Hündin. Mit einem erstaunten „Hallo“ wurde ich begrüßt, als ich durch die Terrassentür hereinkam. Dann aber legte sich das Erstaunen und meine Hündin Kaya wurde freudig begrüßt.

Zuvor hatte ich von fleißigen Engeln ein paar Notizen über die positiven Eigenschaften der Tagesgäste zugesteckt bekommen. Somit konnte ich zu jedem Tagesgast ein paar Worte sagen und auch

Dinge erfragen. Zudem freuten sich die Tagesgäste sehr über die kleinen Präsenttaschen, die ich für sie mitgebracht hatte. Mit dem Lied „Auf Wiedersehen“ wurde ich abschließend fröhlich zur Terrassentür hinausgeleitet. Am nächste Tag führte es mich nach Neu-

jedes Kind ein kleines Geschenk bei mir abholen. Diese Gelegenheit wurde dann von einigen noch für eine schnelle Frage an den Weihnachtsmann genutzt wie beispielsweise „Wo ist dein Schlitten mit den Rentieren?“ oder „Hat der Weihnachtsmann denn auch einen Computer oder auch einen Führerschein?“ Zur Führerschein-Frage gab es vom Weihnachtsmann eine klare Antwort: „Ja, denn sonst dürfte ich das DRK-Weihnachtsmobil nicht fahren.“ Als ich dann aufbrechen wollte, kam noch ein kleines Mädchen zu mir und flüsterte: „Weihnachtsmann, ich liebe dich!“ Dabei strahlte sie über das ganze Gesicht. Andere nutzten die Gelegenheit, um den Rauschebart schnell mal zu knuddeln.

Das Strahlen dieser Kinder ist Lohn genug, für die doch nicht immer einfache Vorbereitung. Abschließend wurde mir ein kleiner Stapel Briefe überreicht – Inhalt: ein Wunschzettel und Zeichnungen. Bei Lkw-Abfahrt wurden dann die kleinen Nasen an den Scheiben platt gedrückt. Dazu ein Winken, welches mich bis außer Sichtweite der Kindertages-

stätte begleitete.

Am 06. Dezember, also dem Nikolaus-tag, führte mich der Weg zur Schule am Wiesendamm, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Geestland/Bad Bederkesa.

Gleich zur Begrüßung wurde ich von einem Mädchen böse angeschaut und auf Nachfrage sagte sie im Vorbeigehen: „Du bist an mir vorbeigefahren und hast mich gar nicht gesehen, obwohl ich gewunken habe!“ Klar, denn der Weihnachtsmann musste auf dem Weg zur Schule auf einer doch recht schmalen Straße fahren, an deren Rand einige Kleinbusse mit Schülerinnen und Schülern der Schule am Wiesendamm standen. Dabei hatte ich



mich mehr auf die Straße als auf die Busse konzentriert. Nach einer ordentlichen Entschuldigung war dann die Welt auch für sie wieder in Ordnung und der böse Blick wurde dann zu einem freundlichen. Klassenweise wurde ich dann von den Schülerinnen und Schülern besucht. Meinen Platz hatte ich an einem Weihnachtsbaum mit daneben platziertem Schlitten gefunden – ein wirklich schönes Bild. Die Reaktionen fielen dann sehr unterschiedlich aus.

Manch einer redete drauf los, andere waren ganz still und schauten den Weihnachtsmann nur an, tauten dann aber auf und ein Lachen oder Lächeln zauberte sich in die Gesichter. Manchmal folgte sogar eine stürmische Umarmung mit Klammergriff. Teilweise blieben die kleinen Präsente, die die Schule am Wiesendamm eigens für den Besuch fertiggestellt hatte, im Hintergrund. Der Weihnachtsmann war da, und das war viel wichtiger als alles andere Drumherum. Auch hier kamen bekannte Worte: „Weihnachtsmann, ich liebe dich!“

Es war einfach toll, zu sehen, wie jedes Kind seine Emotionen anders zum Ausdruck brachte, aber auch anstrengend für mich, sich auf jede Reaktion neu einzustellen. Für mich war es auch hier der schönste Lohn, wenn sich die Freude über den Weihnachtsmannbesuch im Gesicht ablesen ließ, dann war es die ganze Mühe und das Lampenfieber wert!

Der Nikolaustag war mit dem Schulbesuch jedoch noch nicht vorbei, denn für den Abend stand noch der lebendige Adventskalender in Steinau auf dem Plan. In der Dunkelheit wirkte das beleuchtete Weihnachtsmobil dann gleich viel effektvoller als bei Tageslicht. Mit Spannung wurde von den Eltern und Kindern der Kita Steinau das Eintreffen des Weihnachtsmannes erwartet – sie schienen zu wissen, dass ich mich auf dem Weg befand. Die Begrüßung fiel entsprechend freudig aus und die Lütten wichen mir bis zum Verlassen des Hofes auch nicht mehr von der Seite.

Am nächsten Tag folge der Besuch des Cuxhavener Wochenmarktes. Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit. Es fieselte leicht und zwischendurch gab es den einen oder anderen ordentlichen Regenschauer. Trotzdem kamen doch etliche, um ihre Einkäufe auf dem Wochenmarkt zu tätigen, und wir – in diesem Fal-

le ein DRK-Weihnachtsengel und ich - beschenkten die Marktbesucher mit von den Händlern zur Verfügung gestellten Kleinigkeiten. Eine tolle Aktion, die ich gerne unterstützt habe.

Einigermaßen erholt vom nassen Vortag stand am Sonntag der Weihnachtsmarkt in Altenbruch auf dem Weihnachtsmobil-Tourenplan. Dort hatte ich etliche Fototermine zu absolvieren und eine Fahrt im Kinderkarussell gehörte selbstverständlich zum Pflichtprogramm.

Eine Erkältung machte es mir am Montag leider unmöglich, am Tourenplan festzuhalten. Mich hatte es so sehr erwischt, dass nichts mehr ging. Daher wur-



de der anstehende Termin abgesagt und ein Nachholen verabredet. Ein paar weitere Termine wurden dann in etwas abgespeckter Form absolviert, um Ansteckungen zu vermeiden. Zum Wochenausflug konnte ich die Termine in gewohnter Weise durchführen.

Beim Besuch in der Kita Oestinger Weg in Hemmoor zeigte sich, dass in anderen Kulturen eine Bescherung in etwas anderer Form stattfindet. Während die Kinder vom Weihnachtsmann eine Kleinigkeit bekamen und über Weihnachten und die Geschenke und den Wunschzettel mit ihm sprachen, stand ein Junge daneben und schaute dem Ganzen zu. Er meinte dann zum Weihnachtsmann: „Bei uns gibt es keine Weihnachten, ich bin Moslem.“ Darauf antwortete ich, dass es aber bei den Muslimen ein Zuckerfest gäbe und

auch in anderen Religionen ein fast ähnliches Fest stattfinden würde, nur in anderer Form und unter anderem Namen. Diese Aussage brach das Eis bei dem Jungen, er strahlte über das ganze Gesicht und nahm auch das kleine Präsent vom Weihnachtsmann an.

Mitte Dezember führte mich der Weg nach Cadenberge zum Seniorenheim Haus Am Dobrock. Mein Besuch fand nicht wie gewohnt im Veranstaltungsraum im Rahmen der gemeinsamen Weihnachtsfeier, sondern diesmal direkt in den Wohngemeinschaften und wenn es sich ergab, auch in Bewohnerzimmern statt. Es war eine andere Erfahrung, aber dennoch sehr schön. Denn so ergab sich teilweise ein durchaus intensiverer Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Reaktionen fielen auch hier immer wieder sehr positiv aus. Es folgte der Termin beim lebendigen Adventskalender in Altenbruch. Dort las ich den Kindern eine Geschichte vor, bei der selbst die im Raum anwesenden Erwachsenen plötzlich still wurden und ebenfalls der Geschichte lauschten – eine tolle Erfahrung.

Den Abschluss der Tour bildete am 21. Dezember mein Besuch der Weihnachtsfeier im Altenheim am Schlossgarten. Dort empfing mich eine tolle Stimmung im großen Speisesaal. Auch hier las ich eine Geschichte vor und verteilte kleine Geschenke. Das Lächeln in den Gesichtern der Bewohnerinnen und Bewohner war einfach toll. Sie waren begeistert und bedankten sich ganz herzlich bei mir. Auch hier besuchte ich diejenigen, die aus gesundheitlichen Gründen der Weihnachtsfeier nicht beiwohnen konnten, direkt in ihren Zimmern. Die Überraschung war groß, als plötzlich nach dem Anklopfen der Weihnachtsmann ins Zimmer kam: „Du kommst zu mir?“ Auch hier folgte häufig ein Lächeln und die Freude war im Gesicht abzulesen – das war teilweise sehr emotional für mich.

Als Fazit zu der diesjährigen DRK-Weihnachtsmobil-Tour kann ich in meiner Funktion als Weihnachtsmann nur sagen, dass all die Vorbereitungen und Mühen sich wieder sehr gelohnt haben. Allein die netten Worte, das Lachen oder Lächeln, die Freude in den Gesichtern bei Jung und Alt sind es wert, sich auf den Weg zu machen. Tschüss und bis zum nächsten Jahr, Euer Weihnachtsmann.

Festliche Stimmung in Hollnseth

Ortsverein Hollen: Nikolaus-Sketche, plattdeutsche Geschichten und eine Überraschung vom DRK

HOLLNSETH. Seit vielen Jahrzehnten steht das 1. Adventswochenende in Hollnseth ganz im Zeichen der DRK-Weihnachtsfeier. Auch in diesem Jahr konnte das Organisationsteam Kinder dazu motivieren, Gedichte auswendig zu lernen und an verschiedenen Sketchen mitzuwirken. Im festlich geschmückten Saal des Dörphuus begrüßte die Vorsitzende Eleonore Häusler zahlreiche Mitglieder und Gäste. Gemeinsam stimmten sie den Nachmittag mit dem Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“ an und genossen bei Kaffee und Kuchen das weihnachtliche Programm. Den Kindern, die Gedichte vortrugen, war kaum Nervosität anzumerken, während sie ihre Verse aufsagten. Der Sketch „Niko – Navi“ verband Alt und Neu: Auch der Nikolaus braucht heutzutage ein Navi, um alle Kinder zu finden – doch manchmal versagt die Technik. So führte eine technische Fehlleitung dazu, dass drei Nikoläuse in einem Haushalt landeten. Sie stritten sich um ihre Zuständigkeitsbereiche und fachsimpelten über alte und neue „Rauschgoldengelmodule“ sowie eine Nikolaus-LAN-Party. Musikalisch sorgte das „Schwieger-Trio“ mit mehreren Stücken für die



Wochenlanges Üben wurde mit einer tollen Aufführung belohnt – die Kinder zeigten viel Engagement und Freude.

passende Begleitung, während Anke Jönsson mit drei plattdeutschen Geschichten für heitere Stimmung sorgte. Einige Kinder hatten so viel Freude an den Vorbereitungen, dass sie noch einen zweiten Sketch einübten. „Das Glück kommt mit der Post“ zeigte, wie ein vertauschtes Paket zunächst zu einem großen Familienstreit führte, letztlich aber eine außergewöhnliche Kooperation in der Nachbarschaft bewirkte. Bürgermeisterin Melanie Steffens nutzte wie in den vergangenen Jahren die Gelegenheit, sich

mit ein paar Worten direkt an die Gemeinde zu wenden. Sie informierte über bevorstehende Veränderungen im Gemeinderat: Steffens wird ihr Amt als Bürgermeisterin zum 6. Januar 2025 niederlegen. Die Nachfolge soll am 7. Januar durch den Gemeinderat gewählt werden. Zum Abschluss der Feier bedankte sich die DRK-Vorsitzende Häusler bei allen Mitwirkenden und überreichte ihnen kleine Aufmerksamkeiten, bevor die umfangreichen Tombolapreise vergeben wurden.

Kreativ durch den Advent

HOLLNSETH. Mit großer Begeisterung wurde das winterliche „Kreativ-Angebot“ des DRK-Ortsvereins Hollen erwartet. Das Event hielt, was es versprach. Unter der fachkundigen Anleitung von Hella Meyer und der 1. Vorsitzenden Eleonore Häusler verwandelte sich das Dörphuus in eine kreative Werkstatt. In vorweihnachtlicher Stimmung gestalteten die Teilnehmerinnen zahlreiche Kränze und Gestecke, die nicht nur die Räume schmückten, sondern auch Herzen erwärmten. Besonders die Vielfalt der Ideen und die liebevolle Detailarbeit beeindruckten: Ob klassisch mit Tannenzweigen und Kerzen oder modern mit dezen-

ten Naturmaterialien – die Werke spiegeln die Kreativität und den persönlichen Geschmack jeder Einzelnen wider. Eine Kaffeepause sorgte für eine willkom-



Die Vorsitzende Eleonore Häusler (l.) freut sich mit Hella Meyer über die kreativen Ideen der Hollener Frauen.

mene Stärkung. Bei heißem Kaffee, leckerem Kuchen und lebhaften Gesprächen wurde nicht nur Energie getankt, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt. „Es ist einfach schön, gemeinsam kreativ zu sein und die Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres zu teilen“, resümierte Eleonore Häusler zufrieden. Das winterliche Bastelangebot zeigte einmal mehr, wie wertvoll der Austausch und die gemeinsamen Aktivitäten für die Dorfgemeinschaft sind. Der Ortsverein freut sich bereits darauf, auch in Zukunft solche gemütlichen und kreativen Zusammenkünfte zu organisieren, die Herzen und Sinne gleichermaßen bereichern.

Feier begeistert 130 Gäste

Weihnachtsfeier des Ortsvereins Lamstedt mit Musik, Tanz und große Tombola

LAMSTEDT. Ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Musik, Geschichten und Tanz wurde den Gästen auf der Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Lamstedt bei Kaffee und Kuchen in der festlich geschmückten Bördehalle geboten. Der besondere Gruß des Vorsitzenden Heino Schiefelbein galt Bürgermeister Manfred Knust, der Ehrenvorsitzenden Hilde Hinck sowie Bewohnern des Altenpflegeheims Haus Bartholomäus und dessen Leiterin Elizabeth Blohm.

Das fast dreistündige Programm eröffnete Nicole Rüsck, die Ehrenamtskoordinatorin des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln. Sie bewies ihr Talent als Entertainerin, mal fröhlich, mal besinnlich, und animierte die fast 130 Anwesenden zum Mitsingen. Einige ließen sich sogar überzeugen, ein Gedicht vorzutragen.

Für allerhand Kurzweil sorgten die rund 40 Jungen und Mädchen der Lamstedter DRK-Kita. Sie hatten sich in vielen Stunden auf ihren Auftritt vorbereitet und erfreuten das Publikum mit Gedichten und Tänzen.

Den musikalischen Part des Nachmittags übernahm die Armstorfer Gitarrengruppe mit einem vielfältigen Repertoire be-



Die Gymnastikgruppe des DRK-Ortsvereins trug zum Gelingen der Weihnachtsfeier bei.

kannter kirchlicher und weltlicher Advents- und Weihnachtslieder. Ob „Leuchte, leuchte, kleiner Stern“ oder „Es war in einer Nacht in Bethlehem“ – die Zuhörer zollten reichlich Beifall. Mit drei plattdeutschen Liedern erinnerten die Musikerinnen an die Weihnachtszeit ihrer Kindheit. Auch moderne Klassiker wie „So This Is Christmas“ von John Lennon und der Ohrwurm „Little Drummer Boy“ durften nicht fehlen. Die Gymnastikgrup-

pe des Ortsvereins präsentierte sich mit dem mexikanischen Tanz „La Raspa“ und musikalisch untermalten Übungen mit der Frisbee-Scheibe.

Zum Abschluss freute sich jeder Gast über einen Tombolagewinn – Nieten gab es nicht. Der Vorsitzende zeigte sich sehr erfreut über die großartige Spendenbereitschaft der Lamstedter Geschäftswelt und bedankte sich bei den Akteuren sowie dem gesamten Helferteam.

Weihnachtliche Stimmung

OTTERNDORF. 125 Gäste folgten der Einladung des Ortsvereins zur Weihnachtsfeier in der Stadthalle. Unter den Gästen befanden sich auch der Ehrenvorsitzende Christoph Arp und Bürgermeister Claus Johannßen. Für Unterhaltung sorgten der „Schlüssenchor Olenbrook“ und Kinder der Otterndorfer DRK-Kita. John Schriever las kurze Weihnachtsgeschichten vor. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Gäste einige Stunden in gemütlicher Atmosphäre und stimmten sich auf das Weihnachtsfest ein. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer trugen mit ihrem Engagement zu dieser schönen Weihnachtsfeier bei.



Gäste erleben magischen Abend

Adventsfeier des Geversdorfer Ortsvereins hielt einige Überraschungen bereit

GEVERSDORF. Auch im Dezember vergangenen Jahres hat der Ortsverein Geversdorf zusammen mit der Kirchengemeinde St. Andreas alle Interessierten zur gemeinsamen Adventsfeier eingeladen. Der Einladung folgten rund 60 Mitglieder und Gäste. Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Vorsitzende Ute Grahl und einer musikalischen Einstimmung der Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç auf der Gitarre, sowie Grußworten von Pastor Klaus Volkhardt der Gesamtkirchengemeinde Am Dobrock, zeigte die Kindergartengruppe Geversdorf ihre Tanzvorführung. Anschließend erfolgte die Bescherung durch den Weihnachtsmann. Die Kindersportgruppe des TSV Geversdorf präsentierte danach ihre Tanzdarbietung und freute sich über kleine Geschenke, die der Weihnachtsmann verteilte. Ein großer Dank ging an Herrn



Menke, der als Weihnachtsmann agierte. Bei der anschließenden Kaffeetafel mit gespendeten Kuchen halfen die ehrenamtlichen Damen, denen ebenfalls Dank ausgesprochen wurde. Die Märchen-erzählerin Christel Bierbach trug ein modernes Weihnachtsmärchen vor. Der Kinder- und Jugendchor Kehdingen begeisterte mit einem abwechslungsreichen Repertoire und einem Weihnachtslieder-

Medley. Zum Abschluss untermalte Nicole Rüsç mit Gitarrenspiel das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, und Frau Bierbach erzählte noch das Märchen vom Glücksvogel. Ute Grahl dankte in der Verabschiedung allen Beteiligten, Helfern und Spendern für das gute Gelingen der Feier. Das gemeinsame Singen des Weihnachtsliedes „Oh du fröhliche“ beendete die Adventsfeier.

MEHR LEBENSQUALITÄT

UND GESUNDHEIT - DANK RADFAHREN!



UND SO EINFACH GEHT'S!

Wünschst du dir mehr Energie und Lebensfreude im Alltag? Erhalte wertvolle Tipps für ein gesundes und aktives Leben und erfahre, wie Radfahren deine Gesundheit fördert.

» Jetzt zum kostenlosen Newsletter anmelden und Gutschein für eine Ergonomieberatung bei Rad&Tour Cuxhaven im Wert von 160 Euro sichern!

QR-Code mit dem Handy scannen & zum Rad&Tour E-Mail-Newsletter anmelden

160 € GUTSCHEIN für Ergonomieberatung:
www.radundtour.de/newsletter/gutschein-ergonomieberatung/



Lüneburg besucht

WINGST. Ende November machte sich der DRK-Ortsverein Wingst mit dem Bus auf den Weg nach Lüneburg. Die Gruppe besuchte den Lüneburger Weihnachtsmarkt, der in der Altstadt stattfand. Besonders beeindruckend war der Trompeter, der vom Balkon des Rathauses aus weihnachtliche Lieder spielte. Der Marktplatz vor dem Rathaus bot im Dunkeln eine besonders schöne Kulisse. Die Teilnehmer waren begeistert von der festlichen Atmosphäre.



Geschichten und Lieder

CADENBERGE. In festlicher Atmosphäre fand die Weihnachtsfeier des Spielenachmittags statt. Die Gäste erfreuten sich an stimmungsvollen Geschichten, einem Liederkränzchen mit musikalischer Begleitung und dem Auftritt der Kinder, die mit Tänzen, Gedichten und Liedern begeisterten. Während Kaffee und Kuchen gereicht wurden, genossen die Anwesenden den Nachmittag. Der Spielenachmittag findet donnerstags von 14 bis 17 Uhr im Lindenweg 2 statt.



Zeit, Danke zu sagen

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde Engagement geehrt

HOLLNSETH. Weihnachtsfeiern gehören im Dezember einfach dazu – doch wenn dabei auch die ehrenamtlichen Organisatoren gewürdigt werden, entsteht ein besonders herzlicher Moment. Seit Jahren bietet der Ortsverein Hollen einmal im Monat das beliebte „Training für Geist und Körper“ an. Dieses Angebot verbindet Geselligkeit mit aktivierender Förderung: Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken wird gemeinsam gesungen, gespielt, gerätselt oder Geschichten auf Plattdeutsch vorgelesen. Währenddessen tauschen sich die Herren oft beim Kartenspielen oder beim Fachsimpeln über Landwirtschaft und Politik aus. Das Training gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur eine wohltuende Regelmäßigkeit, sondern auch die Gelegenheit, in Kontakt mit anderen zu bleiben und den Alltag mit Freude zu bereichern. Die spielerischen Aktivitäten fördern ganz nebenbei die kognitiven Fähigkeiten und sorgen dafür, dass der Spaß niemals zu kurz kommt. Im Rahmen der



Weihnachtsfeier nutzte die Gruppe nun die Gelegenheit, ihrer Organisatorin, Meta Stauga, „Danke“ zu sagen. Als Zeichen der Wertschätzung überreichten die Teilnehmerinnen eine adventliche Pflanzschale. Auch die verlässlichen Helferinnen Ilse Bahr, Erna Miesner und die DRK-Vorsitzende Eleonore Häusler wurden mit einem floralen Gruß von Meta Stauga bedacht. „Das Besondere an dieser Gruppe ist die Herzlichkeit, die hier gelebt wird“, so Eleonore Häusler. Wer Interesse hat teilzunehmen, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es bei Eleonore Häusler unter (04773) 88 05 95.



Feier mit Tombola

STEINAU. Der Ortsverein Steinau lud im Dezember Mitglieder sowie ältere Einwohner der Gemeinde zur Weihnachtsfeier ein. Das Team des Ortsvereins hatte die Tische im Gasthof Voltmann festlich geschmückt und eine Tombola aufgebaut. Rund 80 Gäste kamen nach Altbachbruch und wurden von der Vorsitzenden Angela Knett begrüßt. Zu Beginn traten die Moormäuse des Kindergartens

Steinau auf und präsentierten Gedichte und Lieder. Der Steinauer Posaunenchor, geleitet von Rainer Priebe, unterhielt die Gäste mit Weihnachtsliedern. Angela Knett verlas eine Weihnachtsgeschichte, bevor die Damen vom DRK-Ortsverein Kaffee ausschenkten und selbstgebackene Torten servierten. Nach geselligen Stunden wurden die Präsente der Tombola ausgegeben.

Brod' n Klüten

NORDLEDA. Der Christkindelmarkt in Nordleda hat Traditionen wie Kindersingen, Gottesdienst und den Besuch des Weihnachtsmanns. Neben den Verkaufsständen punktete der Ortsverein mit einer Erbsensuppe, die nach dem Gottesdienst zum Mittag angeboten wurde. Dazu wurden auch Bord'n Klüten verkauft, die manche mit Rosinen oder ohne, jedoch mit viel Puderzucker bevorzugten.



Ehrungen für Jubilare

CADENBERGE. Mehr als 70 Jubilare wurden auf der gemeinsamen Ehrungsfeier der Gemeinde Cadenberge und der Ortsvereine Cadenberge und Geversdorf im „Marc5“ geehrt. Eingeladen waren „Geburtstagskinder“, die ihren 80., 85. oder ab 90. Geburtstag gefeiert haben sowie Ehepaare mit fünfzig oder mehr Ehejahren. Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik von Mariola Hoss-Hillmann und Gesang von Anetta Daß sorgte für Unterhaltung. Carmen Sodtke, stellvertretende Bürgermeisterin, überbrachte Grußworte.



Zweite Auflage

Voller Erfolg des Oktoberfestes – organisiert vom Ortsverein

NORDLEDA. Das DRK-Team des Ortsvereins Nordleda erhielt bereits bei der Premiere des Oktoberfestes Anfragen, ob im Jahr 2024 eine solche Feier erneut stattfinden würde. In der Nachbesprechung gab es keinen Grund, dies nicht zu wiederholen. Das Datum wurde festgelegt und alle Vorbereitungen für 2024 begannen. Einige neue Vorschläge wurden berücksichtigt, während bewährte beibehalten wurden. Die Organisation umfasste Dekoration, Essen, Musik und mehr. Am Tag der Veranstaltung stieg die Aufregung: Wird es wie im letzten Jahr? Haben wir an alles gedacht? Kommt alles rechtzeitig? Die Karten waren fast alle im Vorverkauf verkauft.

Der Abend begann und alle waren sich ei-

nig, dass es diesmal noch besser wird. Fast alle Gäste erschienen in Dirndl oder Lederhosen. Es gab Spiele wie Bierkrughalten, Balkennageln und als Highlight „Hau-den-Lukas“. Das Büfett bot eine Vielfalt von Speisen wie Backhendl, Kraut, Leberkäse und Brezeln. Ein Dank gilt Alex vom Party-Service Raap für das hervorragende Essen und Sascha Weber für die mitreißende Musik, die die Tanzfläche zum Glühen brachte. Ein großes Dankeschön geht an alle Damen und Herren vom Ortsverein und der DRK-Bereitschaft, die in der Vorbereitung, beim Kellnern und beim Aufräumen geholfen haben. Die Stimmung war ausgezeichnet und sowohl Gäste als auch Veranstalter freuen sich auf eine Wiederholung.

Grünkohlessen

NORDLEDA. Der Ortsverein Nordleda freute sich über die hohe Besucherzahl beim Grünkohlessen im Dörphuus. Insgesamt waren 104 Gäste anwesend. Es wurde Grünkohl mit allen Beilagen sowie Getränke serviert, gefolgt von Kaffee und Kuchen. Musikalische Unterstützung leistete Christine. Ein weiteres Highlight war die Tombola mit 300 Preisen. Dank gilt allen Spendern von Sach- und Geldspenden sowie an Alex vom Partyservice Raap für das leckere Essen. Der Tag war geprägt von guter Stimmung und Geselligkeit. Zum Abschluss ein großes Lob an die Mitglieder des Ortsvereins, ohne de-

ren Engagement solch ein Event nicht möglich wäre.



Volles Haus

CADENBERGE. Genau 111 Gäste begrüßte der Ortsverein Cadenberge auf seiner Weihnachtsfeier im „Marc5“. Neben den Grußworten des Bürgermeisters Wolfgang Heß, der Vikarin Alyssa Baatz von der Gesamtkirchengemeinde Am Dobrock und Werner Ottern vom DRK-Kreisverband gab es weitere Programmpunkte. Mariola Hoss-Hillmann und ihre Happy Singers, Anetta Daß mit ihrer „Mittwochs-sportgruppe“ und Carmen Sodtke mit Teilnehmern der wöchentlichen Stuhlgymnastik des TSV Germania Cadenberge zeigten zu flotten Klängen ihr Können. Die musikalischen und unterhaltsamen Beiträge bleiben bei allen in schöner Erinnerung.



Ein Höhepunkt war die persönliche Ehrung langjähriger Mitglieder. Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im Ortsverein wurden Christel Mateis und Margret Popp geehrt. Renate Schlichting, Dorothea Hein-Ficke, Bärbel Buck, Renate Hottendorf, Hilde Meyn und Gisela von Rönn blickten auf stolze 50 Jahre zurück.

In gewohnter Tradition stimmte Wolfgang Hess mit einer Weihnachtsgeschichte auf die Weihnachtszeit ein. Mariola Hoss-Hillmann lud anschließend zu einem Advents- und Weihnachtsliedersingen ein und begleitete auf ihrem Akkordeon etliche Lieder, die aus den Reihen der Gäste gewünscht wurden. Bevor der Nachmittag endete, verabschiedeten sich alle Teilnehmer mit besten Wünschen für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel. Der Ortsverein dankt allen Mitgliedern, Unterstützern und Förderern und wünscht ein frohes, gesundes und friedliches neues Jahr.



Buntes Programm

Traditionelle Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus

NEUENKIRCHEN. Am 2. Advent lud der Ortsverein Neuenkirchen zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder des DRK folgten der Einladung und füllten den festlich geschmückten Raum.

Die Feierlichkeiten boten ein buntes Programm, das die Gäste auf die Weihnachtszeit einstimmte. Besonders beeindruckend waren die Vorführungen der Kinder aus der DRK-Kita Neuenkirchen und der vierten Klasse der Grundschule Nordleda-Neuenkirchen. Mit ihren Darbietungen sorgten die Kinder für viele staunende und bewegte Momente. Für die musikalische Untermalung sorgte der

gemischte Chor des Ortes. Neben traditionellen Weihnachtsliedern, die vorgelesen wurden, lud der Chor das Publikum auch zum Mitsingen ein, was für eine fröhliche und gemeinschaftliche Stimmung sorgte. Nach dem Programm gab es reichlich Gelegenheit, den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Bei frisch aufgebrühtem Kaffee, liebevoll belegten Broten und einer großen Auswahl an selbstgebackenem Kuchen wurde geklönt und gelacht. Das DRK bedankte sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg der Feier beigetragen haben, sowie bei den Gästen, die diesen besonderen Nachmittag mit ihrer Anwesenheit bereicherten.



Persönlich für Sie da!

AUTOHAUS **KÖSTER**

Cuxhaven
Ihlienworth
ahkoester.de



VOLVO



Posaunenchor begeisterte

Ortsverein feierte Adventsfeier im Bürgerhus / Kita-Kinder erfreuten Publikum mit Tänzen

BÜLKAU. Der DRK-Ortsverein Bülkau lud Mitglieder und Einwohner zur Adventsfeier ins „Bürgerhus“ ein. An weihnachtlich geschmückten Tischen erlebten die Gäste ein Programm, das sie auf die kommenden Festtage einstimmte.

Seit über 70 Jahren eröffnete der Posaunenchor mit mehreren Liedern den geselligen Nachmittag. Vorsitzende Andrea Eckhoff freute sich über die große Beteiligung und hieß besonders Pastor Klaus Volkhardt und Bürgermeister Manfred Schmitz willkommen.

Pastor Volkhardt wies auf die Bemühungen aller Ortsvereine hin, der Bevölkerung eine gute Vorweihnachtszeit zu vermitteln – trotz aller Herausforderungen in der Welt. Kriege und Unruhe lassen kaum Zeit, an Positives zu denken. „Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ sollte in der Vorweihnachtszeit im Vordergrund stehen. Doch

auch zur Geburt von Jesus Christus war die Welt nicht in Ordnung. Maria und Josef seien Flüchtlinge gewesen und hätten eine Herberge gesucht – wie Flüchtlinge heute. Die Kindergartenkinder erfreuten das Publikum mit ihrem Gelernten aus der Kita und erhielten viel Applaus für ihre Tänze. Wichtiger waren ihnen die Süßigkeiten als Belohnung. Auch der „Heimtdichter“ Heinz Söhl vom Bovenmoor begeisterte mit seinen platt- und hochdeutschen Geschichten.

Der Nachmittag wurde durch eine Kaffeetafel mit selbst gebackenen Keksen des Arbeitskreises aufgelockert, musikalisch untermalt vom Posaunenchor. Weiter ging es mit den Märchenkindern unter der Leitung von Ursula Otto. Die kleinen „Pöke“ hatten einiges auswendig gelernt und wurden von den Erwachsenen mit Applaus belohnt. Auch hier waren die Süßigkeiten als Belohnung wichtiger. Der

Posaunenchor überbrückte Pausen mit Musik. Die Gäste trugen zum Gelingen der Adventsfeier bei, indem sie Lieder wie „Nun singet und seid froh“, „Herbei oh ihr Gläubigen“, „Am Weihnachtsbaum“ oder „Alle Jahre wieder“ sangen.

„Ulli“ Otto erzählte die Geschichte des Adventskranzes. 1839 fragten Kinder ungeduldig: „Wie lange dauert es noch bis Weihnachten?“. Der erste Adventskranz hatte 24 Kerzen und erhielt den Namen „Johann-Hinrich Wichern Kranz“. Eine weitere Geschichte war das „Brüderkindchen“, in der ein Kind sich weigerte, Buchstaben und Zahlen zu lernen, mit den Worten: „Ich bin kein Kind – ich bin ein Junge“.

Mit Dank an alle Akteure schloss die Vorsitzende die Weihnachtsfeier. Mit dem traditionellen Abschlusslied „Oh du fröhliche“ ging ein stimmungsvoller Nachmittag zu Ende.

Adventsfeier der Senioren

NORDLEDA. Der Ortsverein Nordleda lud Anfang Dezember ins Dörphus Nordleda zur Seniorenadventsfeier ein. Für 25 Jahre und für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden insgesamt fünf Jubilare geehrt. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und der weihnachtlichen Stimmung. Der Weihnachtsmann brachte eine Überraschung und

wünschte ein schönes Fest. Bürgermeister Uwe Blohm richtete einige Worte des Dankes an die Gäste, ebenso wie die neue Pastorin Frau Müller-Billgenroth, die mit ihrer Gitarre Weihnachtslieder anstimmte. Ein weiteres Highlight war der Auftritt der dritten Klasse der Grundschule Neuenkirchen/Nordleda, die ein Bühnenstück aufführte.



Zwei Feiern zum Advent

WINGST. Wie jedes Jahr fand die Senioren-Adventsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Wingst statt. Bei gutem Zuspruch und adventlich gedecktem Tisch wurde zuerst Kaffee getrunken und Torten sowie Kekse verzehrt. Unter der Begleitung von Inge Schmidt mit ihrem Akkordeon wurden Weihnachtslieder gesungen. Zum Abschluss wurde eine langjährige Helferin des Seniorennachmittags verabschiedet und ein kleines Präsent überreicht.



Gerhard Junge (l.) und Annette Hutwalker (r.) bedanken sich bei Gisela Kühlcke.

Zwei Tage später hatte der Wingster Ortsverein seine Mitglieder zur Adventsfeier eingeladen. Der Festausschuss hatte ein umfangreiches Programm erstellt. Für Unterhaltung sorgte zuerst der Posaunenchor. Es wurde fleißig mitgesungen. Nach der Kaffeepause gab es plattdeutsche Sketches, die sehr lustig waren. Weihnachtsgeschichten wurden vorgelesen und regten zum Nachdenken an. Ein Highlight war die Weihnachtstombola. Dank gilt den Planern für einen gelungenen Nachmittag.



Krippe als Blickfang

Ortsverein nahm erstmals am „Lebendigen Advent“ teil

HOLLNSETH. Im vergangenen Jahr hat sich der Ortsverein Hollen erstmals an der Aktion „Lebendiger Advent“ der Kirche Lamstedt beteiligt und die Gelegenheit genutzt, die Einweihung der neuen Krippe zu feiern. Die Idee, eine Krippe für den Ort zu gestalten, entstand in einer inspirierenden Gemeinschaftsaktion von Horst Gieschen, Petra Baack und der DRK-Vorsitzenden Eleonore Häusler. Sie wurde liebevoll gefertigt, geschmückt und ein schöner Blickfang im Vorraum des Dörphuus. Der Abend begann mit zahlreichen plattdeutschen und hochdeutschen Weihnachtsliedern, einem Gebet sowie Wünschen von Michael Schwieger. Anschließend genossen die Besucher die ge-

mütliche Atmosphäre bei Punsch, Tee und Gebäck. Unter dem festlich geschmückten Tannenbaum am Dorfplatz klang der erste lebendige Advent in Hollen bei angeregten Gesprächen und weihnachtlichem Lichterglanz aus. Mit dieser Aktion ist es dem Ortsverein Hollen gelungen, nicht nur die Vorweihnachtszeit mit Leben zu füllen, sondern auch Gemeinschaft und Tradition miteinander zu verbinden. Die Veranstaltung stieß auf so große Resonanz, dass schon Überlegungen für eine Wiederholung im nächsten Jahr angestoßen wurden. Die Krippe soll nicht nur zu Weihnachten, sondern auch darüber hinaus ein Symbol für Zusammenhalt und Kreativität im Ort bleiben.

Weihnachtsstimmung

IHLIENWORTH. Die ev.-luth. Kirchengemeinde Ihlienworth und der Ortsverein Ihlienworth luden zur Adventsfeier in Rüsches Sommergarten ein. Bei Kaffee, Tee und einer großen Auswahl an vom Arbeitskreis selbstgebackenen Torten verbrachten die Gäste einen vorweihnachtlichen Nachmittag.

Pastor Thomas Hirschberg, Jan Hausschild von der Kirchengemeinde, die DRK-Vorsitzende Renate Hinsch und der stellvertretende Bürgermeister Manfred Schult begrüßten die Gäste ebenfalls. Im Anschluss an die Kaffeetafel wurden Weihnachtslieder unter Begleitung von Pastor Hirschberg mit Gitarre gesungen.

Zudem lasen er und Jan Hausschild weihnachtliche Geschichten vor. Zum Abschluss der Adventsfeier spielte der Posaunenchor Weihnachtslieder, die zum Mitsingen einluden.



Lieder und Geschenke

HECHTHAUSEN. Anfang Dezember veranstaltete der Ortsverein Hechthausen die Senioren-Weihnachtsfeier im Rathaus. Nach dem Eintreffen der Seniorinnen und Senioren begann die Veranstaltung im weihnachtlich geschmückten Saal mit einer gemütlichen Kaffeetafel.

„Alle Jahre wieder“ mit Gesang und Gitarre

Pastorin Frau Kleingeist stimmte das Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“ an, begleitet von Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscher auf der Gitarre. Dank der bereitgestellten Liedermappen konnten alle kräftig mitsingen. Es folgten eine Andacht und weitere Weihnachtslieder, wobei Musikwünsche aus dem Publikum erfüllt wurden. Ein vorgetragener Weihnachtsrap sorgte für Heiterkeit.

Nicole Rüscher leitete weitere Lieder, auch plattdeutsche, zum Mitsingen an. Die Veranstaltung wurde durch witzige Anekdoten und ein musikalisches Rätsel aufgelockert.

Plattdeutsche Geschichte über die junge Hanne

Bürgermeister Herr Jark erzählte eine plattdeutsche Geschichte aus dem frühen 20. Jahrhundert über die 13-jährige Hanne, die nach dem Tod ihrer Mutter im Alten Land auf einem Hof arbeiten musste. Zu Weihnachten freute sie sich besonders auf ein Wiedersehen mit ihrer Familie, wobei finanzielle Schwierigkeiten die Heimreise erschwerten. Diese Erfahrung blieb Hanne unvergessen.

Präsente und Wünsche fürs neue Jahr

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer kleine Weihnachtspräsente und wurden mit adventlichen Worten und der Vorfreude auf ein gesundes Wiedersehen im Januar 2025 verabschiedet.

Zeit verging wie im Flug

Weihnachtsfeier des Ortsvereins Neuhaus/Oste

NEUHAUS. Am 20. Dezember lud der Ortsverein Neuhaus/Oste seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier ins Restaurant „Zwei Linden“ ein. Herzlich begrüßt wurden alle 70 Anwesenden von der ersten Vorsitzenden Conny Beyer-Dummer und dem Bürgermeister Udo Miertsch.

Nach der Begrüßung trugen einige Gäste Gedichte vor, die mit einem kleinen Schoko-Präsent prämiert wurden. Anschließend sangen alle gemeinsam das Lied „Alle Jahre wieder“ mit Gitarrenbegleitung. Es folgte das Kaffeetrinken mit Käse-Sahne-Torte und weihnachtlichem Gebäck. Der Kehdingbrucher Singkreis gab drei Lieder zum Besten, bevor alle Gäste zum Mitsingen aufgefordert wurden.



den. Lustige weihnachtliche Texte und Geschichten rundeten das Programm ab. Die angesetzten zwei Stunden vergingen schnell, und jeder Gast ging mit einem kleinen Präsent und einem Lächeln auf den Lippen nach Hause.

WENN

gerade alles wichtiger
als Versicherungen ist,

DANN

seid ihr bei uns
in besten Händen.

Vertretungen
Dock & Köster
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

VGH 
fair versichert

 Finanzgruppe

Weihnachtslieder im Gepäck

Seniorenfrühstück mit weihnachtlichem Flair beim DRK-Ortsverein Osten

OSTEN. Erstmals bot der Ortsverein Osten anstatt des Adventnachmittags ein Adventsfrühstück für Senioren an. 51 Teilnehmer folgten der Einladung. Die aktiven Helfer bestückten unter anderem das Frühstücksbüfett und stellten auf jeden Platz ein Gläschen mit selbstgekochter Marmelade.

Pastor Markus Weskott baute eine Krippe mit allem was dazugehört auf und fragte die Senioren, welche Figur für sie der wichtigste Bestandteil einer Weihnachtskrippe sei. Das Ergebnis war unterschiedlich und regte zum Nachdenken an. Bürgermeister Carsten Hubert bedankte sich bei der 1. Vorsitzenden Eike Köser-Fitterer und deren Team für die geleistete Arbeit, deren Hauptaugenmerk auf der Seniorenarbeit liegt. Er stellte eine Zuwendung für diese Arbeit in Aussicht. Er kündigte an, dass der Bürgerbus zukünftig auch Osten anfährt. Die 2. Vorsitzen-



(v.l.) Heinz Koppelman (Akkordeon), Dieter Jungclaus (Gitarre), Pastor Dr. Markus Weskott und 1. Vorsitzende Eike Köser-Fitterer.

de Petra Wenhold verkündete einige Termine, unter anderem die Fahrt zum Theater nach Hüll im März. Schriftführerin Hilde Kornetzki las die amüsante Geschichte von dem vertauschten Geschenk vor und Eike Köser-Fitterer brachte die Ge-

sichte vom Christkind mit, das vom Finanzamt veranlagt werden sollte. Dieter Jungclaus an der Gitarre und Heinz Koppelman mit dem Akkordeon hatten viele bekannte Weihnachtslieder im Gepäck.

Gitarrenklänge zum Mitsingen

BELUM. Auch im Jahr 2024 haben der Belumer Vorstand des Ortsvereins und der Kirchenvorstand eine gemeinsame Weihnachtsfeier für die älteren Belumer Einwohner ausgerichtet. Die weihnachtlich geschmückte Dorfgemeinschaftshalle und die gemütliche Atmosphäre führten

erneut zu einer gut besuchten Veranstaltung. Den Auftakt machten die Kinder der Belumer Kindertagesstätte, die unter den stolzen Augen ihrer Eltern die Gäste mit weihnachtlichem Liedgut und einem kleinen Theaterstück erfreuten. Anschließend konnten die Gäste bei Kaffee und Kuchen klönen.

Es folgte das gemeinsame Singen traditioneller Weihnachtslieder unter Akkordeonbegleitung, was von den Gästen rege genutzt wurde. Im zweiten Teil der Weihnachtsfeier lauschten die Gäste weihnachtlichen Geschichten und genossen schöne Gitarrenklänge, die ebenfalls zum Mitsingen anregten. Die Feier wurde durch die beeindruckende Performance der Belumer Seniorinnen-Tanzgruppe bereichert. Zum Schluss kam – wie immer – der „Weihnachtsmann“ mit kleinen Geschenken. Für diejenigen, die sich trauten ein Weihnachtsgedicht auswendig vorzutragen, gab es sogar eine

Extrakleinigkeit. Erika Mahler erwies sich dabei als besonders mutig und soll an dieser Stelle lobend erwähnt werden.

Beschenkt wurde schließlich die Belumer Kindertagesstätte: 200 Euro an Spenden ermöglichen die Anschaffung eines Sonnensegels für den Außenbereich.





„Der Weihnachtsmann tanzt so“

Bei der Weihnachtsfeier des Ortsvereins Nindorf wurden die Lachmuskeln trainiert

NINDORF. Anfang Dezember begrüßte der Ortsverein Nindorf seine Gäste zur Weihnachtsfeier im Dörphuus. Gleich nach der Begrüßung sorgte der Singkreis Nindorf – unter der Leitung von Ute Schade – für weihnachtliche Stimmung. Anschließend präsentierten die Kleinsten ein Theaterstück mit Santa Claus und seinen Rentieren. Zudem trugen sie ein weihnachtliches Gedicht unter der Leitung von Louisa Mangels vor. Der darauffolgende Auftritt der 15- und 16-Jährigen brachte

das Publikum dann ordentlich zum Lachen. Sie präsentierten den Sketch „Engelchen und Teufelchen“. Anschließend ging es mit dem Tanz zu „Light it up“ sportlich weiter. Nach so viel Programm gab es bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Entspannen. Bürgermeister Manfred Knust überbrachte Grüße und ließ eine Spendendose für die Hospizgruppe Land Hadeln durch die Reihen gehen. Danach ging es mit 27 Kindern musikalisch weiter. Wieder unter der Leitung von

Ute Schade unterhielten die Kinder die Gäste mit Flöten und Gitarren. Mit den Sketchen „Der Arztbesuch“ und „Das Pflegegutachten“ wurden die Lachmuskeln ein weiteres Mal trainiert. Das weihnachtliche Programm wurde mit dem Tanz „Der Weihnachtsmann tanzt so“ abgerundet. Zum Schluss besuchte der Weihnachtsmann die Feier und überbrachte Geschenke. Beendet wurde der gesellige Nachmittag mit dem Lied „Oh du fröhliche“.



Wichteln

NORDLEDA. Mit leckerem Essen und lustigem Schrottwichteln hat der Arbeitskreis Nordleda seine Weihnachtsfeier durchgeführt. Die Pakete wanderten herum, wurden getauscht und gegebenenfalls auch mal verteidigt. Was war dabei? Die unterschiedlichsten Dinge: unter anderem ein Filzanhänger, Nüsse oder eine Augenmaske. Die Mitglieder verbrachten einen schöner Abend mit viel Humor.

Gemeinsam Lieder gesungen

HEM Moor. Auch der Ortsverein Westersode/Althemmoor feierte Mitte Dezember seine Weihnachtsfeier. Die 1. Vorsitzende Elke Zabka konnte hier 70 Gäste begrüßen, darunter den stellvertretenden Bürgermeister Reiner Ahlf und die DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç. Einen besonderen Dank richtete sie an Gerd Poppe und Günter Zabka, die wie jedes Jahr den Fahrdienst übernahmen. Gemeinsam wurden bei Kaffee und Kuchen Weihnachtslieder gesungen und Mitglieder des ehemaligen Liederkränzchens Christa Eggers (Akkordeon), Hilde Poley (Gitarre) und Helga Dohrmann (Gesang) animierten die Gäste zum Mitsingen. Außerdem wurden von Reiner Ahlf, Nicole Rüsç und Lothar Peterskeit lustige und auch nachdenkliche Geschichten vorgetragen. Die Vorsitzende

bedankte sich nochmals bei allen Mitwirkenden und Helfern für die Unterstützung. Abschließend wurde noch ein weihnachtliches Lied gesungen und die Helferinnen verteilten die selbstgebastelten Geschenke an die Gäste.



Kurzfristiger Ortswechsel

Ortsverein Cadenberge musste für den letzten Blutspendetermin im Jahr 2024 umdisponieren

CADENBERGE. Nicht in der Oberschule, sondern kurzfristig im Seniorenheim Haus Am Dobrock wurde die letzte Blutspende des Jahres 2024 durchgeführt. Die Oberschule benötigte an dem Abend selbst alle Räumlichkeiten für den Elternsprechtag und so kam es, dass wenige Tage vor dem Spendetermin noch ein anderes Spenderlokal gesucht werden musste. Bea Bark vom Haus Am Dobrock hörte davon, war sofort „Feuer und Flamme“ und bot ihre Unterstützung bei der Raumsuche an. Nachdem eine Begehung in den Räumlichkeiten positiv verlaufen war, konnte die Blutspende doch noch stattfinden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Bea Bark und

alle Helfer, die diese Blutspende durch pragmatische Lösungen und Unterstützungen möglich gemacht haben. Eine starke Gemeinschaftsaktion, die in Erinnerung bleiben wird. Und so konnten 100 Spender begrüßt werden.

Unter den 100 Spendern wurden Leonie Fildebrandt und Maike Jabben für ihre 5. Spende sowie Bernd Merkel, Anke Karsten, Laura Söhle und Jennifer Bergmann für ihre 10. Spende sowie Kathrin Wrede Ortmann für ihre 30. Spende geehrt. An die Mehrfachspender und alle anderen Spender ein herzliches Dankeschön. Das gilt auch den Unterstützern. Ob beim Auf- und Abbau, in der Anmeldung, in der Küche, beim Backen von Ku-



chen oder dem anrichten von Salaten. Ohne die Helferinnen und Helfer wäre all das nicht möglich gewesen.

Vier Erstspender

NORDLEDA. Mitte Dezember luden die Mitglieder des Ortsvereins Nordleda zum „weihnachtlichen“ Blutspenden ein – und kamen selbst in weihnachtlichen Outfits. Vier Erstspender hatten den Weg ins Dörphuus gefunden, darunter Pastorin Frau Müller-Bilgenroth, Bärbel und Natalie Hinsch sowie Michael Niecznick. Zur Stärkung nach der Spende gab es Punsch, Stollen, ein kalt-warmes Büfett und eine Suppe. Der Ortsverein möchte sich noch einmal beim Blutspende-Team und bei allen Spendern bedanken.



WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!

Vertretungen
Dock & Köster
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Der nächste Termin steht

HECHTHAUSEN. Der Ortsverein bedankt sich bei allen treuen und neuen Blutspenderinnen und -spendern. Beim letzten Blutspendetermin wurden 118 Spendenwillige begrüßt. Darunter die Erstspender Luca Frost und Mia Deterra. Zusätzlich wurden Julia Hagenah für die 30., Bernd Göhlich für die 25. und Jutta Koch für die 10. Spende mit einem Präsent geehrt. Ein großer Dank gilt dem Restaurant Golsch, das für Grünkohl und Beilagen sorgte.



175. Spende

OTTERNDORF. Im Dezember lud der Ortsverein Otterndorf zur letzten Blutspende im Jahr ein. 96 Spender, darunter sieben Erstspender, fanden den Weg in die Kita am Fröbelweg. Nach dem Aderlass konnten sich die Spender an einer Gyrossuppe, am Büfett, das von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert wurde, sowie weihnachtlichen Leckereien stärken. Folgende Mehrfachspender wurden geehrt: Dieter Dros und Edmund Gogolin für die 100. Spende, Georg Krakau für die 125. Spende und Spitzenreiter Gernold Frey für die 175. Spende.



Die stellvertretende Vorsitzende Marion Fastert gratuliert Reinhard Reyelt (40. Spende), Gerhard Junge (25. Spende) und Uwe Frommhold (90. Spende).

91 Spendende begrüßt

Ortsverein zeichnet Mehrfachspendende aus

WINGST. Zum letzten Blutspendetermin im Jahr 2024 konnte der Ortsverein Wingst zusammen mit dem Blutspendedienst 91 Blutspender in der Schule Am Wingster Wald begrüßen. Unter diesen Spendern waren dieses Mal drei Erstspender. Alle haben mit ihrer Spende dazu beigetragen, dass der sehr hohe Bedarf an Blutspenden für Menschen in Not auch weiterhin gedeckt werden kann, dafür herzlichen Dank.

Auch an diesem Termin wurden einige Spender für ihre Mehrfachspende ausgezeichnet. Dies sind: Dietmar Fick (20.), Ulf Harms, Gerhard Junge, Lars Michaelis (25.), Andreas Klünder (30.), Reinhard Reyelt (40.), Hans-Jürgen Fastert, Marc Küver (60.), Karin Schlobohm (70.) und Uwe Frommhold (90.). Im Anschluss an die Blutspende durften sich alle Spender am leckeren Büfett unter dem Motto „Bayrischer Abend“ stärken.

Weniger Zuspruch

NEUHAUS. Ende November fand die letzte so wichtige und lebensrettende Blutspende im Jahr 2024 beim Ortsverein Neuhaus statt. Trotz eines Büfetts mit würzigem Grünkohl, Kassler und Kohlwurst sowie von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zubereiteten Salaten und kleinen Leckereien blieben die Spender fern. Durchschnittlich kommen zu den Blutspendeterminen in Neuhaus circa 70 Personen, an diesem Termin waren es nur 45. Der Grund war offensichtlich: Denn am selben Abend fand ein Geburtstag im Ort statt, zu dem etwa 25 Personen gingen, die sonst beim Blutspenden erschienen wären.

Doch es gab auch Positives zu verzeichnen: Torben Rose wurde für seine 25.

Spende von der 1. Vorsitzenden Conny Beyer-Dummer mit einem kleinen Präsent geehrt.



Ein Jahr voller Aktionen

Kurse, Workshops und ein buntes Freizeitangebot für die Kinder des Jugendrotkreuzes

ARMSTORF. Ein spannendes Jahr liegt hinter der Jugendrotkreuzgruppe aus Armstorf. Denn auf dem Aktionsplan standen viele interessante Angebote für die Kinder. Die Planung und Vorbereitung für die einzelnen Monatstreffen übernahm die Leiterin Angelika Steffens. Sie sorgte für ein abwechslungsreiches Jahresprogramm. Je nach Jahreszeit konnten die Kinder ihre Wünsche äußern, um dann gemeinsam zu werkeln und zu spielen. Die Palette reichte vom Herstellen von Blumensamenbomben über das Basteln von Elterngeschenken bis hin zum beliebten Keksebacken in der Vorweihnachtszeit.

Mehrere Zusatzaktionen standen ebenfalls auf dem Programm. Im März ließen sich die Mädchen und Jungen von DRK-Ausbilder Kim Gerdts als Junior-Helfer ausbilden. Damit die Mädchen und Jungen in Notfallsituationen richtig reagieren, sollten sie frühzeitig an Erste-Hilfe-Maßnahmen herangeführt werden.

Ein weiteres Highlight waren zwei Cajon-Workshops (Sitztrommeln). Die aktive Gruppe erhielt zehn neue, große Ins-



trumente. Der Förderverein Windpark Alfstedt übernahm die Finanzierung der Neuanschaffung.

Kurz vor den Sommerferien lag der 30. Armstorfer Ferienpass zum Abholen bereit, der viele Aktionen mit hohem Spaßfaktor für die Kinder enthielt. Das Vorbereitungsteam hatte 14 Angebote im Programm und berücksichtigte dabei die Interessengebiete der Teilnehmer.

Für die alljährliche Weihnachtsfeier nah-

men sich viele ehrenamtliche Helferinnen Zeit, um mit den Kindern Gedichte, Lieder, Theaterstücke und Musikeinsätze einzuüben.

Die letzte Aktion im vergangenen Jahr war kurz vor Weihnachten ein Auffrischkurs für alle Junior-Helfer. Die Beteiligten fuhren dazu gemeinsam nach Otterndorf zum DRK-Kreisverband, um sich über die Arbeit der DRK-Bereitschaft zu informieren.

Markt to go

NEUENKIRCHEN. Das Jugendrotkreuz Neuenkirchen plante und organisierte erfolgreich einen Weihnachtsmarkt to go. Selbstgebackene Kekse und Holundersaft waren besonders beliebt und schnell ausverkauft. Der Erlös wird für einen gemeinsamen Ausflug verwendet. Im vergangenen Jahr besuchte die Gruppe ein Kino.



Kekse backen

ARMSTORF. In Armstorf lag der Duft von leckeren Keksen in der Luft, denn die 26 Jugendrotkreuzler backten gemeinsam eine riesige Menge Kekse.

Das Backen der Kekse machten den „Kleinen“ und den „Großen“ aus Armstorf viel Spaß. Kein Wunder also, dass das Probieren der Kekse zum Schluss ein absolutes Muss war.

Seminar

ALTENBRUCH. Das JRK Altenbruch nahm im Dezember am Weihnachtsseminar in Einbeck teil. Vier Kinder, Yuna (7 Jahre), Ben (8 Jahre), Fynn (10 Jahre) und Leo (13 Jahre) gestalteten Kissen, kochten Bratapfelmarmelade, bastelten Waldbewohner und bauten einen „Garten“ in einem Glas. Ein Adventsgesteck wurde ebenfalls gebastelt.



Erste Hilfe für Grundschüler

Von der Theorie des Notrufs bis zu praktischen Übungen war alles dabei

NEUENKIRCHEN. An zwei Terminen führte Kai Adam vom Jugendrotkreuz einen Erste-Hilfe-Kurs für die Kinder der Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule durch. Da der Juniorhelfer-Kurs im Jahr 2023 gut ankam, wurde er im vergangenen Jahr erneut organisiert. Frau Garbe arrangierte Kurse für die zweite und dritte Klasse. Von der Theorie des Notrufs bis zu praktischen Übungen war alles dabei. Kai Adam öffnete einen Auto-Verbandskasten und zeigte den Kindern, welche Materialien darin enthalten sind. In einer lockeren, aber dennoch angemessen ernsten Atmosphäre übten die Kinder verschiedene Arten von Verbänden, wiederholten den Ablauf eines Notrufs und erfuhr, warum die erste Frage „Wo ist es passiert?“ wichtig ist. Auch die Technik der stabilen Seitenlage, die als lebensrettende Sofortmaßnahme gilt, wurde geübt. Jedes Kind hatte die Gelegenheit, an einem Mitschüler oder einer Mitschülerin auszuprobieren, wie man einen be-



wusstlosen Menschen in diese Position bringt. Zum Abschluss durften die Kinder in einer für die Übung ausgelegten Rettungsdecke „fliegen“ – ein spaßiger Moment, der für viel Begeisterung sorgte. Am Ende des Vormittags überreichte

Kai Adam jedem Kind eine Teilnahme-Urkunde. Die Lehrkräfte und Schüler waren begeistert, wie humorvoll Kai Adam das ernste Thema veranschaulichen konnte. Es zeigt, dass Erste Hilfe so wichtig ist, dass man früh damit anfangen sollte.

Sanitäter werden Herzensretter

ALTENWALDE. An der Geschwister-Scholl-Schule in Altenwalde haben 26 engagierte Schulsanitäterinnen und -sanitäter erfolgreich ihre Ausbildung zum Herzensretter abgeschlossen. Mit dem Bronze-Status haben sie den ersten Schritt gemacht, um in Notfällen richtig handeln zu können. Die Ausbildung zum Herzensretter besteht aus drei Stufen. In der Bronze-Stufe lernen die Schüler die vereinfachte Reanimation mit dem Motto „Prüfen-Rufen-Drücken“. Diese Methode hilft, den vorhandenen Sauerstoff im Körper zu nutzen, um das Absterben von Gehirnzellen zu verhindern. Durch diese einfache Maßnahme kann die Überlebenschance einer betroffenen Person verdoppelt werden. Die Lehrkraft Frau Stache ist stolz auf die Leistungen ihres Schulsanitätsdienstes und unterstützt die Schüler dabei, auch die nächsten Kurse zu ab-



solvieren. In der Silber-Stufe lernen sie zusätzlich, wie man beatmet, und in der Gold-Stufe kommt der Einsatz eines AED (Automatisierter Externer Defibrillator)

hinzu. Die Schulsanitäter der Geschwister-Scholl-Schule streben den Goldstatus an, um im Notfall die bestmögliche Versorgung leisten zu können.



Weihnachtsfeier begeistert mit Musik und Sketchen

Kinder und Betreuerinnen des Jugendrotkreuz stellten ein festliches Programm zusammen

ARMSTORF. Die Kinder aller Altersgruppen des Jugendrotkreuz Armstorf hatten mit ihren Betreuerinnen ein festliches Programm für die Weihnachtsfeier im Jahr 2024 zusammengestellt. Ein abwechslungsreicher Mix aus Sketchen und musikalischen Beiträgen brachte die Zuschauer in weihnachtliche Stimmung. Erstaunlich lange Gedichte konnten die kleinsten Kinder aufsagen und zeigten

sich selbstbewusst auf der Bühne. Die Cajon-Gruppe (Sitztrommeln) des JRK-Armstorf heizte den Gästen gehörig ein und animierte alle zum Mitsingen. Alle teilnehmenden Kinder gaben ihr Bestes und zeigten ihr schauspielerisches Können. Die Gäste hatten viel Spaß und honorierten die Darbietungen mit viel Applaus. Zu Beginn der Feier wurde Renate Buck für ihr 40-jähriges Engagement im

Ortsverein mit einem Präsentkorb überrascht. Der DRK-Damenchor Armstorf, geleitet von Evelyn Steffens, und die Gitarrengruppe unter der Leitung von Hildegard Wengler, trugen ebenfalls zur festlichen Stimmung der Weihnachtsfeier bei. Beim gemeinsamen Abschiedslied trafen sich alle Kinder auf der Bühne, um den Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen.

Juniorhelfer

HEM Moor. Die Klassen 4a und 4b der Grundschule Althemmoor absolvierten den Juniorhelfer-Kurs des DRK. Was mache ich bei einer Beule, Verbrennung oder einer Unterkühlung? All das wurde unter anderem geklärt. Aber auch die lebensrettenden Sofortmaßnahmen wurden durchgeführt.



Gesellige Runde

STEINAU. Die Damen der Steinauer Senioren-Gymnastik trafen sich zum Jahresabschluss im Holzschuhmacherhaus statt in der Turnhalle. Bei Kaffee, Torte und belegten Broten genoss man die gesellige Atmosphäre, zu der alle etwas beitrugen – sei es durch Kaffee oder plattdeutsche Geschichten. Übungsleiterin Brigitte Esselborn integrierte kleine Bewegungsübungen auf den Stühlen, und es wurden Weihnachtslieder gesungen. Ein alkoholfreier Punsch hob die Stimmung, und beim Bewegungsspiel „Bierpong“ zeigte sich unerwarteter Ehrgeiz – natürlich ohne Getränk im Becher. Esselborn lobte das Engagement der Damen im Al-

ter von 69 bis 85 Jahren, die auch bei Krankheit selten fehlen und Sport stets priorisieren. Nach drei unterhaltsamen Stunden verabschiedete man sich mit guten Wünschen für die Festtage.





Irmgard Günther.



Spielenachmittag.



Pilgern durch Otterndorf.

Unvergessliche Momente

Ein Rückblick ins Leben der Seniorinnen und Senioren im Haus am Süderwall

OTTERNDORF. Das Seniorenheim Haus am Süderwall erlebte in den vergangenen Wochen eine Reihe bewegender und fröhlicher Ereignisse. So feierte Irmgard Günther einen ganz besonderen Meilenstein: Sie wurde 100 Jahre alt. Zu diesem Ehrentag reiste ihre Familie – Kinder, Enkel und Urenkel – extra aus Berlin an. Auch ehemalige Nachbarn, Bürgermeister Klaus Johannßen, Pastorin Franziska May und Heimleiter Volker Kästner überbrachten ihre Glückwünsche. Ein Leben voller Geschichten, die von Liebe und Lebensweisheit geprägt sind, wurde an diesem Tag gebührend gefeiert.

Spielenachmittag für alle

Ein Highlight für viele Bewohnerinnen und Bewohner ist der regelmäßig stattfindende Spielenachmittag. Hier kommen Spieleliebhaber zusammen, um Gesellschaftsspiele wie „Mensch ärgere dich

nicht“ oder „Rummycup“ zu genießen. Betreuungskräfte unterstützen dabei, sodass auch Bewohner mit Hilfebedarf teilnehmen können. Die große Begeisterung führt stets zur Frage: „Wann findet der nächste Nachmittag statt?“

Virtuelle Wanderung durch Otterndorf

Silke Becker entführte die Bewohner auf eine „virtuelle Wanderung“ durch Otterndorf. Mit Bildern und Geschichten führte sie durch bekannte Orte wie die Kirche, den Sternenmarkt und den Deich. Die musikalischen Pausen machten den Ausflug noch lebendiger, und am Ende konnte sogar die neue Orgel der Kirche bestaunt werden. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die sich jeder einmal gönnen sollte, wenn Silke Becker dies wieder im Gemeindehaus anbietet. Ein stimmungsvoller Liederabend mit Familie Lengner brachte weihnachtliche Vorfreude ins Haus. Klassiker wie „Lilly

Marleen“ und „An der Nordseeküste“ sorgten für gute Laune. Der angekündigte Weihnachtsmann konnte krankheitsbedingt leider nicht kommen. Zum Glück gibt es aber in der Weihnachtswerkstatt viele kleine Engel und Elfen. Davon übernahmen zwei spontan stellvertretend das Verteilen der DRK-Geschenke.

Es ist inzwischen Tradition, dass der Heimbeirat allen Bewohnern ein kleines Geschenk überreicht. Unter der Leitung von Bianca Hegermann aus der Verwaltung, die sich jedes Jahr um die Organisation der Geschenke kümmert, haben alle Mitglieder des Beirats fleißig Tüten gepackt. Bereits am Nikolaustag wurden diese dann auf allen Etagen persönlich verteilt, was für große Freude und viel Spaß sorgte. Zum Schluss des Jahres zog dann noch etwas Blumiges ins Haus ein. Ein riesiger Blumenstrauß von Theodor Terhardt zierte den Eingangsbereich. Mit dieser Geste bedankte er sich bei allen Mitarbeitern für ihre Arbeit und wünschte den Bewohnern frohe Weihnachten.



Liedernachmittag.



Nikolaushelfer.



Blumenstrauß gespendet.

Besinnliche Klänge und festliche Freude

Das Altenheim am Schlossgarten blickt auf ereignisreiche Veranstaltungen zurück

CUXHAVEN. Am 10. Dezember 2024 genossen die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnbereichs in der 4. Etage im Altenheim am Schlossgarten ein zauberhaftes Veeh-Harfen-Konzert. Das Cuxhavener Veeh-Harfen-Orchester präsentierte in kleiner Runde stimmungsvolle Weihnachtsmelodien und Chorgesang, die in der festlichen Atmosphäre für gerührte Gesichter und gemeinsames Mitsingen sorgten. Die sanften Klänge brachten Besinnlichkeit und weckten weihnachtliche Vorfreude. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Orchester für diesen besonderen Moment.



Weihnachtsfreude auf dem Wochenmarkt

Bereits am 7. Dezember verbreiteten der DRK-Weihnachtsmann Wolfgang Steiner und Weihnachtsengel Meike Kroonder auf dem Cuxhavener Wochenmarkt weihnachtliche Stimmung. Trotz regnerischen Wetters zauberten sie den Marktbesuchern ein Lächeln ins Gesicht. Mit Hilfe von regionalen Köstlichkeiten, gespendet von den Marktständen – von Mandarinen über Nüsse, Kartoffeln, Weihnachtsgebäck bis hin zum Käse oder Leberwurst – wurden die Besucher überrascht und beschenkt. Ein weiterer Höhepunkt war die Weihnachtsfeier in der Einrichtung. Der Altenwalder Posaunenchor sorgte für musikalische Begleitung und lud die Bewohnerinnen und Bewohner zum gemeinsamen Singen ein. Besonders bewegend war der Besuch des Weihnachtsmanns mit seinem beleuchteten Mobil. Er las eine Weihnachtsgeschichte vor und verteilte mit seinen Helfern kleine Geschenke. Auch Frau Kroonder und Frau Tetzke überbrachten persönliche Gaben. Der Weihnachtsmann nahm sich sogar Zeit für individuelle Besuche in den Zimmern, bei denen er Geschenke überreichte und interessante Gespräche führ-



te. In diesem Jahr wurden im Altenheim am Schlossgarten auch beeindruckende weihnachtliche Dekorationen von den Bewohnerinnen und Bewohnern selbst hergestellt. In gemütlicher Runde fertigten sie Keraflott-Gestecke für die Wohnbereiche an. Vom Mischen der richtigen Mengen bis hin zum Schleifen der Kanten war hier Geschick gefragt. Die fertigen Gestecke, liebevoll mit Tannengrün dekoriert,

schmücken nun alle Wohnebenen. Weitere Bewohnerinnen und Bewohner haben in der Bastelgruppe weihnachtliche Anhänger aus Wollfäden sowie kleine Stiefel gebastelt, die mit Süßigkeiten gefüllt wurden. Diese wurden später an die Musiker und Kita-Gäste als Dankeschön überreicht. Das neue Kreativangebot wurde mit Begeisterung angenommen, und weitere Termine sind bereits in Planung.

MDK

DIENSTLEISTUNGSBETRIEB

Montage • Reinigung • Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

Inh. Bösen-Kuipers+ Kuipers GbR

Mobil 017620186566

Telefon 04751 - 900 793

Marktstraße 8

21762 Otterndorf

info@mdk-otterndorf.de

Märchenzauber und Gedenken

Zwei besondere Veranstaltungen im Altenheim am Schlossgarten in der Vorweihnachtszeit

CUXHAVEN. In der Weihnachtszeit verzauberten die Kinder der Kita Am Rathausplatz die Bewohner mit einer liebevoll inszenierten Märchenaufführung. Mit fantasievollen Kostümen und Requisiten begeisterten sie das Publikum und sorgten für eine herzerwärmende Atmosphäre. Im Anschluss genossen die Bewohner und Kinder gemeinsam warmen Kakao, Mandarinen und Kekse. Während einer weihnachtlichen Geschichte aus dem Adventskalender-Buch tauschten sie Gedanken über das schönste Geschenk aus und

plauderten darüber, wie sie sich am Weihnachtsabend kleiden werden. Zum Abschluss überraschten sich die Kinder und Bewohner gegenseitig mit selbst gebastelten Geschenken. Die gelungene Veranstaltung rief bei allen Beteiligten den Wunsch nach weiteren gemeinsamen Treffen hervor, die bereits in Planung sind.

Gedenkfeier am Ewigkeitssonntag

Im November fand die alljährliche Gedenkfeier für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims statt. In einer ruhigen und würdevollen Zeremonie wurde das Leben mit einer Reise im Zug verglichen – eine Reise, auf der Menschen einander kennenlernen, gemeinsame Zeit verbringen und sich schließlich wieder verabschieden müssen.

Für jeden Verstorbenen wurde ein Licht entzündet, um an ihre Zeit in der Gemeinschaft zu erinnern. Erstmals stellte sich bei dieser Gelegenheit die Hospizgruppe Cuxhaven vor. Sie bietet ab sofort jeden



dritten Montag im Monat Gespräche und Unterstützung für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter an.



Zehnjähriges Jubiläum gefeiert

CADENBERGE. Am 16. Dezember 2024 feierte Beate Bark im Seniorenheim Haus Am Dobrock ein besonderes Jubiläum: Denn seit genau zehn Jahren ist sie dort fester Bestandteil des Teams. Die ersten fünf Jahre war sie als Pflegefachkraft tätig, bevor sie vor fünf Jahren die verantwortungsvolle Rolle der Pflegedienstleitung übernahm. „Es ist wie mein Baby“, beschreibt Beate Bark die enge Verbindung zu ihrer Arbeit und der Einrichtung, die sie entscheidend mitgeprägt hat.

Mit unermüdlichem Einsatz, großem Herz und ihrem Sinn für Organisation sorgt sie dafür, dass sowohl Bewohnerinnen und Bewohner als auch Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter bestens betreut sind. Unter ihrer Leitung hat sich die Einrichtung zu einem Ort entwickelt, der für Menschlichkeit, Kompetenz und Zusammenhalt steht.

Am Jubiläumstag würdigten die Geschäftsleitung, Herr Kästner der Einrichtungsleitung, Kollegen, Freunde und Wegbegleiter Beate Bark für ihr Engagement: „Bea ist das Herz der Einrichtung“, sagte eine langjährige Kollegin. Die vielen Glückwünsche spiegelten die Wertschätzung wider, die ihr für ihre Arbeit und Hingabe entgegengebracht wird. Herzlichen Glückwunsch, Beate Bark, zu zehn Jahren voller Leidenschaft, Einsatz und Erfolg im Haus Am Dobrock.



Beate Bark und Fachbereichsleitung Pflege Larissa Kraatz.



Lichter, Klänge und Gemeinschaft

Bewohnerinnen und Bewohner genossen Adventszeit im Haus Am Dobrock

CADENBERGE. Mit liebevoll gestalteten Feiern, musikalischen Darbietungen und kreativen Aktivitäten erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Haus Am Dobrock eine Zeit voller Besinnlichkeit.

Am 23. November 2024 begann die Adventszeit im Haus mit einer emotionalen Gedenkandacht. Angehörige der verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner versammelten sich, um gemeinsam ihrer Lieben zu gedenken. Die Namen der Verstorbenen wurden einzeln vorgelesen, und für jeden von ihnen entzündete man eine Kerze. Erinnerungssteine, beschriftet mit den Namen der Verstorbenen, und die Kerzen durften von den Angehörigen mit nach Hause genommen werden. Musikalische Begleitung und gemeinsames Singen verliehen der Andacht eine würdige und tröstliche Atmosphäre, während eine abschließende Kaffeerunde Raum für Gespräche und Erinnerungen bot.

Traditionen: Nikolausaktion und Adventsbasteln

Am Morgen des 6. Dezember sorgte der Nikolaus, organisiert vom Gewerbeverein Cadenberge, für leuchtende Augen. Die liebevoll verpackten Überraschungen wurden mit einem festlich geschmückten Bollerwagen verteilt und brachten Freude in die Herzen der Bewohner. „Es sind oft die kleinen Gesten, die

große Wirkung zeigen“, sagte eine Bewohnerin mit einem Lächeln, das von Dankbarkeit sprach.

Die Bewohner zeigten auch selbst ihre kreative Seite. Gemeinsam wurden Adventsgestecke und Sterne gebastelt, die das Haus festlich schmückten. Das gemeinsame Schmücken des Weihnachtsbaums war ein weiterer Höhepunkt, der die Vorfreude auf die Feiertage steigerte.

Weihnachtsfeiern und musikalische Highlights

Die Weihnachtsfeier am 13. Dezember bot Gelegenheit für ein harmonisches Miteinander. In festlich dekoriert Umgebung genossen die Bewohner und ihre Angehörigen Kaffee, Kuchen und weihnachtliche Geschichten. Besondere Momente schufen ein Gedichtvortrag von Herrn Dohrn und das gemeinsame Sin-



gen von Weihnachtsliedern, begleitet von Punsch und Kerzenschein.

Am 16. Dezember besuchte der Weihnachtsmann das Seniorenheim und zog mit einem Bollerwagen voller Geschenke durch die Hausgemeinschaften. Die Bewohner begrüßten ihn mit Weihnachtsliedern und freuten sich über die liebevoll vorbereiteten Präsente.

Musik spielte eine zentrale Rolle in der Adventszeit. Das Ehepaar Lengner und der Shanty-Chor aus Oberndorf sorgten für festliche und maritime Klänge, während die Flötenkinder mit einem Konzert am 20. Dezember die Adventszeit musikalisch ausklingen ließen.

Ein besonderes Erlebnis war übrigens auch der Besuch der Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins am 7. Dezember im Marc5 in Cadenberge, wo die Bewohner in geselliger Runde die weihnachtliche Stimmung genossen.

Mit Kompetenz und Herz dabei

Vorstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagespflege Lamstedt

LAMSTEDT. Die DRK-Tagespflege Lamstedt hat am 1. November 2024 ihren Betrieb aufgenommen und bietet seither Platz für bis zu 18 Gäste. Doch wer sind die Menschen, die sich um die Betreuung kümmern? Das Team stellt sich vor.



Thorsten Schorrer

„Hallo, mein Name ist Thorsten Schorrer. Ich bin seit dem 1. August 2001 beim DRK beschäftigt.“

Seit 2013 leite ich die DRK-Tagespflege in Hemmoor und seit dem 1. November 2024 zusätzlich die neue Tagespflege in Lamstedt. Das Besondere an meiner Arbeit als Leitung ist die Mischung aus organisatorischer Verantwortung, der Arbeit mit einem engagierten Team sowie der persönlichen Nähe zu unseren Gästen und deren Angehörigen.“



Miriam Winkler

„Hallo, mein Name ist Miriam Winkler. Ich bin seit dem 1. November 2024 als stellvertretende Leitung der Tagespflege Lamstedt und als Gesundheitskrankenschwesterin beim DRK beschäftigt.“

Meine Aufgaben sind sehr vielseitig und besonders freut mich, dass wir hier viel Zeit haben, um auf die Gäste einzugehen. Besonders schön finde ich die familiäre Atmosphäre und dass man sich gegenseitig unterstützt.“



Nadine Junge

„Hallo, mein Name ist Nadine Junge. Ich bin seit dem 1. November 2024 als Pflegefachkraft beim DRK beschäftigt.“

In der Tagespflege Lamstedt bin ich für die Behandlungspflege und Dokumentation zuständig. Zusätzlich unterstütze ich meine Kollegen in der Betreuung. Ich arbeite gerne in dieser Einrichtung, weil dort kein Tag dem anderen gleicht, ich mir gerne Zeit für die Gäste nehme und den Tag individuell mit ihnen gestalten kann. Ein lächelnder Tagesgast ist das Schönste am Ende eines Tages – dann weiß ich, dass alles richtig war.“

„Hallo, mein Name ist Andrea Zichner. Ich arbeite seit November 2024 in der Tagespflege in Lamstedt als Betreuungskraft. Innerhalb des Teams bin ich zuständig für die Beschäftigungsangebote.“



Andrea Zichner

Kreativität ist daher bei meiner vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeit enorm gefragt. Sehr gefällt mir, dass die Wertschätzung gegenüber unseren Gästen großgeschrieben wird.“

„Hallo, mein Name ist Lea Breuhahn. Ich arbeite seit dem 1. November 2024 in der Tagespflege in Lamstedt.“

Mein Aufgabenbereich ist die Betreuung. Mir gefällt besonders die Zusammenkunft mit unseren Gästen, die schönen Geschichten, die sie erzählen, und das familiäre Beisammensein.“



Lea Breuhahn



Beate Just

„Hallo, mein Name ist Beate Just. Ich arbeite seit Oktober 2022 in der Tagespflege Hemmoor als Betreuungskraft und freue mich, das Team in Lamstedt mit zu unterstützen. Mein Beruf ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich mag es sehr, mit unseren Gästen zu arbeiten und sie im Alltag zu unterstützen.“



Marion Bülow

„Hallo, mein Name ist Marion Bülow. Ich arbeite seit dem 1. November 2024 in der Tagespflege Lamstedt. Meine Tätigkeit ist das Kochen und alles, was dazugehört. Das Besondere an meinem Arbeitsbereich ist der familiäre Kontakt zu unseren Gästen, der nicht zuletzt durch die offene Wohnküche ermöglicht wird. Gerne orientieren wir uns auch beim Kochen an den Gewohnheiten und Vorlieben unserer Gäste.“



Thorsten Barth

„Hallo, mein Name ist Thorsten Barth. Ich arbeite seit dem 1. November 2024 im Fahrdienst der Tagespflege Lamstedt. Als Fahrer Sorge ich für die sichere An- und Abreise unserer Gäste zur Tagespflege Lamstedt. Das heißt, ich hole sie an ihrer Haustür ab, bin beim Ein- und Aussteigen behilflich und am späten Nachmittag bringe ich sie dann wieder heim. So lerne ich unsere Tagespflegegäste kennen und erfreue mich an den netten Gesprächen mit ihnen.“



Gerhard Meyer

„Hallo, mein Name ist Gerhard Meyer. Ich arbeite seit dem 1. November 2024 im Fahrdienst der Tagespflege Lamstedt. Mit eigens für die Beförderung unserer Gäste angeschafften DRK-Fahrzeugen stelle ich gemeinsam mit meinem Kollegen Thorsten Barth morgens die verlässliche Abholung von zu Hause und am Nachmittag die Rückfahrt der uns Anvertrauten sicher. Es freut mich, dabei Seniorinnen und Senioren aus meiner Umgebung kennenzulernen – alle sind immer sehr dankbar, wenn ich ihnen helfe.“



Britta Pingel

„Hallo, mein Name ist Britta Pingel. Ich arbeite seit dem 1. Juli 2000 beim DRK und bin seit dem 1. November 2024 in der Küche der Tagespflege Lamstedt beschäftigt. Mein Aufgabenbereich ist sehr

abwechslungsreich und das mit tollen Kolleginnen und Kollegen in einem netten Team. Das Besondere an meinem Aufgabenbereich ist, unseren Gästen mit den Leckereien aus der Küche eine Freude zu bereiten, und die Dankbarkeit, die mir dafür entgegengebracht wird.“



Susanne Schlenker

„Hallo, mein Name ist Susanne Schlenker. Seit dem 1. November 2024 bin ich beim DRK im Bereich der Betreuung tätig. Mir bereitet es sehr viel Freude, zu basteln und zu spielen. Dieses in der Gemeinschaft mit unseren Gästen, um ihnen den Tag mit Freude und Spaß zu gestalten und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, ist eine sehr schöne Aufgabe.“



Michaela Kathen

„Hallo, mein Name ist Michaela Kathen. Ich bin seit dem 1. November 2024 beim DRK als Pflegefachkraft beschäftigt. Für mich ist die Mitgestaltung des Tagesablaufes für die Gäste eine wertvolle Aufgabe. Zudem ist mein Ziel, den Gästen jeden Tag schöne Momente und Gedanken während ihres Besuches in der Tagespflege zu ermöglichen. Ich empfinde meine Arbeit als wichtig und gleichzeitig als erfüllend. Sehr dankbar bin ich über die Möglichkeit, hier Gutes weitergeben zu können. Zudem ist mir bewusst, wie wichtig Entlastung für pflegende Angehörige ist.“

Besonderer Besuch

HEM MOOR. Einen Tag vor Heiligabend wurden die Gäste der Tagespflege Hemmoor auf besinnliche Weise auf Weihnachten eingestimmt. Es wurden traditionelle Weihnachtslieder gesungen, Apfelpunsch und selbstgebackene Kekse gereicht. Eine besondere Überraschung war der Besuch von Heiko Lüke aus Altenbruch, der seine selbstgeschriebenen Weihnachtsgedichte vorlas. Als Ausklang der gemütlichen Runde besuchte Fynn, der Nachwuchs des Weihnachtsmannes, die Gäste und hatte für jeden ein kleines Geschenk dabei.



Musiker zu Gast

CADENBERGE. Schon vor dem Nikolaustag kam der Weihnachtsmann in der Tagespflege Cadenberge zu Besuch – begleitet von seinem Hund. Damit hat er den Auftakt für die Vorweihnachtszeit gegeben, in der die Tagesgäste sich mit Basteln, Schmücken und Plätzchenbacken beschäftigt haben. Es gab zudem zwei adventliche Akkordeonkonzerte mit dem Bederkesaer Musiker Jan-Hendrik Ehlers.



Weihnachtsfeier des DRK-Treffs

89-jährige Bärbel Mevert sorgte für die Dekoration

CUXHAVEN. Im Dezember fand beim DRK-Treff in Cuxhaven eine Weihnachtsfeier zum Jahresende statt. Es gab – wie immer – Butterkuchen zum Kaffee und zusätzlich adventliche Leckereien wie Marzipan, Lebkuchen und auch Klementinen. An der gedeckten und dekorierten Tischreihe war erneut „Deko-Fee“ Bärbel Mevert beteiligt. Die 89-Jährige hat immer viel Spaß daran, eine Veranstaltung mit ihrer Dekorationsbegabung zu vervollkommen. Es wurden Gedichte aufgesagt, heitere Weihnachtstexte vorgelesen und es wurde gemeinsam – mit Gitarrenbegleitung – gesungen. So wurde besinnlich auf das Weihnachtsfest ein-



gestimmt. Insgesamt nahmen 26 Gäste an dieser Weihnachtsfeier teil.

Überraschender Adventskalender



CUXHAVEN. Die Tagespflege Cuxhaven befüllte zu Weihnachten einen Adventskalender mit täglich wechselnden Aktivitäten für die Gäste. So kam am 2. Dezember der Weihnachtsmann zu Besuch und verteilte kleine Geschenke. Am 5. Dezember sorgten Heinerich und Hubertine für gute Laune im Haus. Am Nikolaustag machten sich die Gäste auf in die Nordersteinstraße und tranken eine heiße Schokolade. Einige Tage später wurde eine kleine Wellnessbehandlung in Form einer Handmassage durchgeführt, die alle Gäste sehr genossen haben. Am 17. De-

zember wurden Kekse gebacken, die am Nachmittag gleich vernascht wurden. So erlebten die Gäste eine schöne Weihnachtszeit und freuen sich auf 2025.



Zwei Jubiläen

HEM Moor. Im Oktober vergangenen Jahres hatte die Kita Kastanienweg in Hemmoor gleich zwei Jubiläen zu feiern. Die stellvertretende Leitung Birgit Helmke feierte ihren 50. Geburtstag und Yvonne Heber feierte ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Die Leitung Frauke Just überreichte den beiden Jubilaren jeweils einen Gutschein.



(v.l.) Birgit Helmke, Frauke Just und Yvonne Heber.

Großer Auftritt

CUXHAVEN. Seit über zehn Jahren eröffnen die Schukis (angehende Schulkinder) der Kita Franzenburg den Weihnachtsmarkt Cuxhaven. Die Erzieherin Nicole und Janina haben mit den Kindern drei Wochen lang geübt, um einen bezaubernden Auftritt abzuliefern. Die Kinder sangen vor einem großen Publikum – darunter Eltern, Großeltern sowie Verwandte – die Lieder „LichterKinder“, „Schneeflöckchen“ und „Weihnachtsbäckerei“.



Daniela Schröder (l., Einrichtungslitung), mit Tanja Hajdari-Alagöz.

Rätselhafte Feier zum Dienstjubiläum

Tanja Hajdar-Alagöz feiert Dienstjubiläum in der Kita Nordlicht

CUXHAVEN. Im November vergangenen Jahres feierte Tanja Hajdar-Alagöz ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in der DRK-Kindertagesstätte Sahlenburg Nordlicht.

Im November 1999 startete sie in der Kita ihre berufliche Laufbahn als Erzieherin. Im Laufe der Jahre erlebte und gestaltete sie viele Veränderungen der Einrichtung mit. So wurde aus einer reinen Vormittagsgruppe mit zwei Kindergarten- und Krippen- Gruppen eine Einrichtung mit Öffnungszeit von 6 bis 17 Uhr und jeweils einer Krippen-, Kita- und inzwischen ausgelagerten Hortgruppe.

Neben einer energetischen Sanierung des Hauses und einer monatelangen Auslagerung war beispielsweise auch die Öffnung der Krippen- und Kitagruppe eine einschneidende Veränderung in der pädagogischen Arbeit. All diese Veränderungen hat Tanja Hajdari-Alagöz begleitet. Im Rahmen der Team-Weihnachtsfeier wurde dieses Jubiläum mit allen Kollegin-

nen und Kollegen gefeiert. Hierbei mussten allerdings einige Rätselaufgaben im Escape-Room „Ebbe und Flucht“ in Cuxhaven bewältigt werden. So hatte Tanja Hajdari-Alagöz die besondere Aufgabe, mit einer Schwarzlichtlampe in einem angrenzenden abgedunkelten Raum mehrere Rätsel zu lösen. Dabei fand sie nicht nur die Lösung der Aufgaben, sondern unter anderem auch eine große Grußkarte, die von ihren Kollegen mit einem Schwarzlichtstift unterschrieben wurde. Im Anschluss konnte sie in einem kleinen Gedicht die letzten 25 Jahre noch einmal Revue passieren lassen.

Auf die Frage, was sie an der Arbeit in der Kindertagesstätte am meisten schätzt, antwortete Tanja Hajdari-Alagöz: „Am schönsten ist die Flexibilität in der Arbeit mit den Kindern. Besonders spannend ist es auch, wenn ehemalige Kindergartenkinder inzwischen ihre eigenen Kinder in die Kita bringen.“



Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen in die Bördehalle, um Referent Klaus Kokemoor zu hören.

Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz

Hunderte Kita-Fachkräfte nahmen am interaktiven Vortrag von erfahrenen Experten teil

KREIS CUXHAVEN. Rund 300 Kita-Fachkräfte des DRK Cuxhaven/Hadeln nahmen an einer inspirierenden Fortbildung zum Thema „Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz – Herausfordernde Kinder begleiten“ teil. Der Referent Klaus Kokemoor, ein erfahrener Experte auf diesem Gebiet, hielt einen dreistündigen interaktiven Vortrag, der nicht nur praxisnah, sondern auch äußerst motivierend war.

Die Veranstaltung fand in der Bördehalle Lamstedt statt und stieß auf großes Interesse. Klaus Kokemoor verstand es, mit seiner sympathischen und praxisorientierten Art den „Nerv der Zeit“ zu treffen. Seine Botschaften kamen an, denn er lieferte nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch umsetzbare Handlungsansätze für den Alltag. Mit eindrucksvollen Videobeispielen und interaktiven Sequenzen zeigte der Referent,

wie pädagogische Fachkräfte herausfordernde Situationen mit Kindern bewältigen können. Dabei lag der Schwerpunkt darauf, Kinder durch Sprache in ihrem Handeln zu begleiten, statt sie lediglich mit Floskeln wie „super“ zu loben.

Die Mischung aus Theorie, Praxisbeispielen und aktivem Austausch wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Viele äußerten sich begeistert darüber, wie alltagsnah und umsetzbar die vorgestellten Ansätze sind. Klaus Kokemoor inspirierte nicht nur durch seine Inhalte, sondern auch durch seine authentische und professionelle Art der Vermittlung.

Die Veranstaltung war – auch dank der hervorragenden Organisation – ein voller Erfolg. Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Team hinter den Kulissen sowie dem Hausmeister Jürgen Steffens, der durch seine tatkräftige Unterstützung wesent-

lich zum reibungslosen Ablauf beigetragen hat. Von der Technik bis zur Raumvorbereitung war alles perfekt abgestimmt, sodass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer voll auf die Inhalte konzentrieren konnten.

Über Klaus Kokemoor

Klaus Kokemoor, geboren 1962, ist Diplom-Sozialpädagoge, Erzieher mit dem Schwerpunkt Heilpädagogik, Supervisor und Therapeut. Seit 1982 beschäftigt er sich intensiv mit Menschen mit Autismus, sowohl in der Praxis als auch in der Theorie. Er ist Autor von Fachbüchern wie „Autismus neu verstehen“, „Das Kind, das aus dem Rahmen fällt“ und „Black-box Medienkonsum“. Seine Werke zielen darauf ab, Autismus besser zu verstehen und inklusiv zu begleiten.

„Der Eisdrache“

Theateraufführung in der Vorweihnachtszeit in der DRK-Kita Oesting Weg

HEM Moor. Für die Kinder und Fachkräfte der DRK-Kita Oesting Weg begann die Vorweihnachtszeit mit einer wunderschönen Theateraufführung zu dem Bilderbuch „Der Eisdrache“ von Troon Harrison und Andrea Offermann – dargestellt durch Birgit Hamann von Hamännchen und Companie. Alle Kinder und Erwachsenen der Kita waren gleichermaßen begeistert, als sie erfuhren, dass Frau Steffenhagen (Mutter eines Kita-Kindes) und Herr Topcu vom „City Grillhaus“ in Hemmoor die Vorstellung gemeinsam finanzieren würden.

Faszinierender Tanz und Gesang

Während des halbstündigen Theaterstücks fieberten die Kinder mit der hungrigen Familie und dem verletzten Eisdrachen mit und waren fasziniert von Frau Hamanns Tanz und Gesang. Auch im Nachhinein hatte die Geschichte alle so beeindruckt, dass gemeinsam beschlossen wurde, ein Projekt daraus zu machen. Zunächst wurde mehrmals das Bilderbuch „Der Eisdrache“ gelesen. Anschließend gestalteten die Kinder die Geschichte mit eigenen Bildern für das Kamishibai-Theater. Danach bauten die Kleinen gemeinsam mit dem Betreuungsteam Elemente der Geschichte aus Holz, Stoff und Naturmaterialien für die Erzählschiene nach. Eine Kamishibai-Theater-Vorstellung von Kindern für Kinder ist bereits geplant. Bei anhaltendem Interesse soll das Projekt weiterverfolgt werden – Ideensammlungen der Kinder dazu laufen schon auf Hochtouren. Abschließend bedankt sich das Kita-Team nochmals bei Herrn Topcu und Frau Steffenhagen, die diese kreative und produktive Vorweihnachtszeit, die sie mit ihrer Spende ermöglicht hatten. Zuletzt noch die Erklärung, was ein Kamishibai-Theater überhaupt ist: Ein Kamishibai-Theater ist ein traditionell japanische „Papiertheater“. Es handelt sich um eine visuelle Methode, Geschichten zu erzählen, die beson-



Die Kinder genießen das Theaterstück „Der Eisdrache“ von Frau Hamann.

ders bei Kindern beliebt ist. Das Kamishibai besteht aus einem tragbaren Holzrahmen oder einem kleinen Theater, das auf einem Tisch platziert wird. Die Ge-

schichten werden mit Hilfe von Bildkarten erzählt. Jede Karte zeigt eine Szene der Geschichte auf der Vorderseite und auf der Rückseite den Erzähler-Text.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service

Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51- 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de



Lesepatin Helga Niebuhr nahm die Kinder mit in die Welt der wilden Kerle.

Kreative Aktion zum Vorlesetag

Kinder der Kindertagesstätte Lamstedt erlebten spannende Geschichten

LAMSTEDT. Am 15. November 2024 nahm die DRK-Kita Lamstedt mit einer besonderen Initiative am bundesweiten Vorlesetag teil. Als Bücher-Kita war es für das Team selbstverständlich, diesen Tag mit kreativen Ideen zu gestalten und den Kindern die Freude am Vorlesen näherzubringen.

Die Kita teilte die Kinder in drei Gruppen auf, die jeweils an unterschiedlichen Orten in spannende Geschichten eintauchen konnten. Die erste Gruppe besuchte die Turnhalle, wo die Kinder auf Mat-

tenwagen und Sportgeräten Platz nahmen. In dieser gemütlichen Umgebung lauschten sie den Erzieherinnen und konnten sich im Anschluss noch spielerisch bewegen.

Eine zweite Gruppe machte sich auf den Weg zu einem nahe gelegenen Spielplatz. Unter freiem Himmel genossen die Kinder dort eine spannende Geschichte, umgeben von der frischen Luft und der Natur.

Die dritte Gruppe blieb in der Kita und erhielt besonderen Besuch von der Vorle-

se-Patin Helga Niebuhr. Sie trug die beliebte Geschichte „Wo die wilden Kerle wohnen“ vor, während die Kinder mit großen Augen die dazu passenden Bilder betrachteten und ihre Gedanken teilten. Diese interaktive Erzählweise sorgte für reges Interesse und viele kreative Ideen. Denn Vorlesen hilft dabei, selbst leichter Lesen zu lernen, es stärkt das Einfühlungsvermögen, lässt in andere Lebenswelten blicken, regt die Fantasie an oder fördert auch den Umgang mit anderen.

Leuchtende Kinderaugen

OTTERNDORF. Zu ihrer Weihnachtsfeier begrüßte die Krippe Otterndorf einen besonderen Gast: Der Weihnachtsmann kam mit seinem leuchtenden Lkw zu Besuch und brachte jedem Kind ein kleines Geschenk mit. Damit sorgte er für leuchtende Kinderaugen. Und auch die Erzieherinnen gingen nicht leer aus. Sie bekamen vom Weihnachtsmann einen Sack voller Äpfel geschenkt.



150 Nikolausstiefel gefüllt

Die Kitas Lamstedt, Lütte Loomster und Am Park besuchten Firma STAHA-Systemhallen

LAMSTEDT. Am Nikolaustag machte sich ein Teil der zukünftigen Schulkinder aus den drei Lamstedter Kitas auf den Weg zur Firma STAHA-Systemhallen, um dort Nikolauspräsente abzuholen und eine kleine Führung durch die Produktionshallen zu erleben. Doch wie kam es dazu? Im Herbst rief Frau von Harten von der Firma STAHA-Systemhallen in der Kita Lamstedt an und unterbreitete dort den Vorschlag, den Kita-Kindern gerne ein Präsent zum Nikolaus zukommen lassen zu wollen.

Daraus entstand die Idee, in den Kindertagesstätten mit den Kindern Nikolausstiefel aus Filz zu nähen, die eine Woche vor dem Nikolaustag mit der ersten SchuKi-Gruppe zur Lamstedter Stahlhallenfirma gebracht wurden.

Auch diese Kinder hatten die Möglichkeit, sich die großen Hallen etwas genauer anzuschauen, und wurden von Frau von Harten und Herrn Heier informiert, was hier gebaut wird.



Im Namen aller Kinder möchten sich die DRK-Kitas Am Park, Lamstedt und Lütte Loomster für die liebevolle Befüllung der 150 Nikolausstiefel bedanken.

Weihnachtsüberraschung

LAMSTEDT. Pünktlich zur Weihnachtszeit durften sich die Kinder der DRK-Kitas Lütte Loomster und Kita Am Park in Lamstedt über eine besondere Überraschung freuen: Die Firma Trinkies GmbH hatte beiden Einrichtungen neue Fahrzeuge für das Außengelände gesponsert.

Allerdings sind das keine echten, motorisierten Fahrzeuge, sondern Kindertraktoren.

Die Fahrzeuge sorgen für noch mehr Spaß und Bewegung im Freien. Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder die neuen Spielgeräte in Empfang und probierten sie begeistert aus.

Die Kinder und die Kita-Teams bedankten sich herzlich bei den Trinkies-Geschäftsführern Ole Rayelt, Manuel Schlichting und Thorsten Degener für die großzügige Unterstützung.



Manuel Schlichting, Ole Rayelt, Timo Horeis-Hoops, Anne Soyk und Thorsten Degener.



Über 3200 Euro für Hilfsbedürftige gespendet

DRK-Shop Hemmoor, Stader Tafel und die Litauen- und Polenhilfe erhielten reichlich Spenden

HEM MOOR. Gerade zur Weihnachtszeit und zum Ende des Jahres stehen viele Menschen vor der Herausforderung, die Einkäufe und Geschenke für ihre Kinder und Angehörigen finanzieren zu können. Umso erfreulicher war es für die Leiterin und die Helfer des DRK-Shops Hemmoor, die Teams der Litauen- und Polenhilfe Hemmoor sowie die Stader Tafel der evangelisch-lutherischen Ortskirchengemeinde St. Johannis und Catharinen in Drochtersen, dass sie zum Jahresende 2024 großzügige Spenden erhielten. Diese Aktionen wurden unter der Federführung von Brigitte Golkowski, Erna Deede und Norbert Schattauer koordiniert. Katja Osterholz vom kleinen „Lädchen im Zwischendeck“ der Landfrauen aus dem Sietland, ansässig in der Alten Meierei Ihlienworth, überreichte der Leiterin des DRK-Shops Hemmoor Warengutscheine im Wert von über 1.000 Euro.

Bereits wenige Tage später überbrachte das Team der Dental-Labor Kreylos GmbH Hemmoor 60 liebevoll gepackte Lebensmittel-Tüten an den DRK-Shop, um bedürftigen Kunden zu helfen. Zusätzlich übergaben Sonja Eichwald und Renate



Wille Warengutscheine im Wert von 500 Euro an Dagmar Schneeclaus vom DRK-Shop Hemmoor.

Die Hökerstube Hemmoor, ein ehrenamtlich geführter Laden, der gut erhaltene, gespendete Gebrauchsgüter verkauft,

steht unter dem Motto „Nachhaltigkeit kontra Wegwerfgesellschaft“. Die Erlöse fließen sozialen Einrichtungen, Institutionen und Vereinen aus der Region zu. In diesem Rahmen überreichten Sonja Eichwald und Renate Wille nicht nur dem

DRK-Shop eine Spende. Auch die Stader Tafel der Ev. Kirchengemeinde St. Johannis und Catharinen in Drochtersen erhielt eine Lebensmittelspende im Wert von 500 Euro zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen.

Nicht nur in Deutschland gibt es viele Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Auch in Litauen und Polen leben zahlreiche, bedürftige Menschen. Bereits vor 25

Jahren wurde deshalb die Litauen- und Polenhilfe ins Leben gerufen. Das Team um Brigitte Golkowski, Erna Deede und Norbert Schattauer organisiert regelmäßig Sendungen mit Lebensmitteln und Kleidung, die an eine Sozialarbeiterin in Litauen geschickt werden. Diese verteilt die Hilfsgüter direkt an Seniorinnen und Senioren vor Ort.

Für diese wichtige Arbeit überreichte das

Team der Hökerstube eine Spende von 200 Euro, mit der Lebensmittel für Weihnachten nach Litauen verschickt werden. Dagmar Schneeclaus und das Team des DRK-Shops sowie die Teams der Stader Tafel und der Litauen- und Polenhilfe bedankten sich herzlich für die großzügigen Spenden, die für viele Hilfsbedürftige zum Weihnachtsfest ein kleiner Lichtblick waren.



Spendenflut war überwältigend

HEM Moor. Nur wenige Tage vor Heiligabend wurden erneut Lebensmittelspenden an die hilfsbedürftigen Kunden des Hemmoorer DRK-Shops überreicht.

Eigens dafür war in der Zahnarztpraxis Schiller in Otterndorf ein Tannenbaum mit Wunschzetteln aufgestellt worden.

Die Wünsche der DRK-Shop-Kunden wurden von Patienten, Angestellten und Inhabern der Zahnarztpraxis zu 100 Prozent erfüllt und über die Leiterin Dagmar Schneeclaus an die Kunden des DRK-

Shops überreicht. Zudem übergab die Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Wingst Lebensmittelgutscheine im Wert von 500 Euro an den DRK-Shop.

Eine weitere große Freude bereitete die Firma HET – Hemmoorer Eisenbahn Transporte. Die dortigen Angestellten kamen ebenfalls kurz vor Heiligabend, um 60 Taschen mit Lebensmittel im Wert von jeweils 30 Euro und einem Gesamtwert von 1800 Euro persönlich an die hilfsbedürftigen Kunden zu überreichen. Das

Team der HET war sehr freundlich, brachte weihnachtliche Stimmung ins Haus und trug die Taschen bis zu den Autos oder Fahrrädern der Kunden. Eine Kundin bekam die schwere Tasche sogar bis vor die Haustür gebracht.

Das Team um Shop-Leiterin Dagmar Schneeclaus bedankte sich bei der Zahnarztpraxis Schiller, bei Annette Hutwalke vom Ortsverein Wingst und beim Team der HET Hemmoor für ihre großzügige Hilfsbereitschaft.



Hein, de Lotussitz un de Frierwehrkraan

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

Die folgende Geschichte gibt es unter dem nebenstehenden QR-Code (per Smartphone-Kamera öffnen) auch als Audio-Datei zum Hören. So macht die plattdeutsche Sprache noch mehr Freude.

Annerletzt sä mien Naver Hein, he wull dat in dat ne'e Johr mit Tai Chi versöken. Ik dach an so'n asiatischen Swienkraam mit Bambus un Morcheln. Oder is dat Chop suey? Mit Rindfleisch?

Nee, Hein hett mi dat verkloort. Tai Chi is so'n aisatische Mood vun Turnen. Ik meen Karate, dat hett jo wat. Wenn du keen Flex dorbi hest, kannst so'n poor Sandsteen eenfach so mit'n Ellbogen dörhauen. Müsst blots richtig dorbi bölden. Tschakaaa! Dit Tai Chi hett mit Karate aver rein gornix to doon. Dat is mihr so'n Oort Schaddenboxen. Jümmer ganz sinnig mit „super slow mo“, versteihst wull. Un de blangen di kriggt ganz sinnig een op'n Neihkasten. Een Ellbogen na vörn un de annere Foot, meist höger as de Kopp, kummt glieks achteran. Man ganz suutje. Dat Beste is, dor is gor keen, den du verjacken kunnst.

De doot blots so, as wenn se sik den Brägen ut'n Kopp wamsen wöllt. S'morns Klock fief sünd dor al welk in'n Park to Gangen. Staht dor rüm un neiht sik af mit een, de gor nich dor is. Un nu glööv't nich, dat blots eener dat maakt. Nee, welches Tuur sünd dor teihn oder ok mal hunnert Lüüd staht dor un haut Löcker in de Luft.

Dor dinkst du doch glieks: De hebbt doch bestimmt nich al de Latten op'n Tuun. Verstaht ji, de hebbt een an de Waffel, jüm fehlt fief Groschen an de Mark, villicht hebbt se ok dat Rieten in'n Piepen.

Un nu sowat hier bi uns in't Döörp: Dönnersdags avends staht de Mannslüüd vun de Altliga in uns Turnverein op de Weid un maakt Tai Chi... Dat duer förwiss keen halve Stünn, denn wören de witten Müüs mit Blaulicht dor, vun wegen Anstiften to't Köppelschechen oder so wat. Viillicht kömen se ok glieks mit'n Kran-

kenwagen, dor, wo se de witten Jacken bloß achtern tomaken doot.

Un dat, wo de Keerls bi uns in't Döörp so all bannig stief in de Knaken sünd. De kriegt woll de Handkant na vörn over Kopp, man wenn de op een Been stahn schöllt... un dat annere hochbören.... Denn mööt de ja ok noch dat Fatt Beer utbalancieren. Dat sleept de jümmer vör sik her. Op een Been stahn un den Beerbuuk utbalancieren, wo se keeneen Hand to bruken doot. Dat schafft hier nüms.

Nich wie vun hier in de Börd Loomst, dor hett mal ener Tai Chi mit'n Vörfahrtschild maakt. He is dor over nich mit dör kamen. Dat Schild steiht dor jümmer noch. Aver de Keerl wöör wiet un siet bekannt ...as Verkehrsschildboxer.

Uns Naver Hein is denn doch lever na'n Yoga hingahn. He harr dat jümmers mit'n Ischias un kreeg faken so'n Ramm in't Been. Un as he all de Sprüthen leed wöör, hett he sien Fro dat to Gefallen daan, un seet dor bums twüschen dat Tofu-Volk. De hebbt ja för den normalen Sport nix över un maakt dat so'n beten anners.

Hein hett sik ok so'n oole Strümpbüx antogen, dormit he nich opfallen dä twüschen disse Meditations-tanten un seeg mit sien wullen Büx meist so ut as Nurejew. Kinnt ji doch, düssen Ballettheini. De eenzige Ünnerscheed wöör, dat Heini jümmer noch so'n groten Gummiball bi sik harr. Anners een harr dat Dings jo op de Bank afleggt bi't Turnen, man bi Hein güng dat nich de harr sien Gummiball ünner sien Pullover, vun wegen dat Dörtgliter-Fatt. So as de Tai Chi Turners bi uns op de Weid...

Na ja, wat schall ik seggen, he hett maakt un doon so as se em seggt hett, disse Vörturinerin. De Luft schull he man jümmer so in un utfleiten laten. Dat wöör keen Problem för Hein, he hett fleit un hiemt as wenn dat bloß för Asthma-Lüüd wöör. De Turnübungen hett he ok eenfach so namaakt. Mit sien



Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diptonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“ „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!

dünnen Been kunn meist allens. De linke Ton kunn rechts an sien Nees schüren. Dor hett ok jümmer sien Gesicht bi vertragen. Dat leeg an sien Schweetfööt. De dampen dör de Strümpbüx as so'n Messhümpel.? Un mit sien rechten Hacken kunn Hein sik ok achter de Ohren kraueln. Un denn müss he blots noch den Lotussitz maken. Dat is nix anners as de Snieders dat fröher bi de Arbeit op'n Disch maakt hebbt. Müss bloß de Fööt

overkrüzen, denn noch de Ogen tohoopknipen un so'n beten asiatisch kieken. As Hein sien stakigen Been overkrüzen dä, dor duer dat nich lang un he verhaak dat ganze Gewimmels vun Been un Buuk mit Gummiball. Un dor kööm dat Schaap in'n Blarren!

De Turntante strahl noch over sienen Lotussitz un fleit, wat Hein doch för'n Naturlalent wöör. Dor schööt unsern Yogi dat so in'n Puckel, as deen se Harakiri

mit em maken. Un he schreeg un larm, dat dem eener wör losmaken schull. De Froonslüüd kregen sien Been ünner den Buuk to faten un wollen dat dor ünner rut wöhlen. Aver Hein, de bölk noch luter, dor kunn de Turntante em noch so veel begöschten, wo he de Luft rin un rut laten schull. Sien Alarmanloog, de güng nich ut. He bölk un seeg mit sien Lotus-sitz ut as so'n Brummküsel. Na ja, dat End von't Leed wöör, dat de Füürwehr em mit een Kraan ut den Turnsaal rutböört hett. Baven dör den Lichtschacht hebbt se dat grote Tau hendaallaten. Jüst as de Notarzt em de Sprütt geven wull, dor verjaag Hein sik so asig, dat he as en Mehlsack op de Eer fullen is. Sien langen stakigen Been hebbt sik dorbi wör richtig sortiert. De Füerwehr hett he mit een poor Kasten Beer ruhigstellt aver mit den Lotussitz, Yoga un Tai Chi brukst du em siet disse Turnstünn nich mehr to kamen. Anners maakt he noch Kamikaze, dor verlaat di to.

Ihre Tagespflegen für Senioren

DRK Cuxhaven/Hadeln



Mit
Fahrdienst
für die sichere
An- und Abreise

Individuell und liebevoll betreut.

Unsere Tagespflegen bietet älteren Menschen, auch mit Demenz oder Alzheimer, einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Tag. Ist ein Pflegegrad vorhanden, übernimmt die Pflegekasse ganz oder teilweise die Kosten für Betreuung und Pflege.

Neben der kürzlich eröffneten Tagespflege in Lamstedt bieten auch unsere Einrichtungen in Cuxhaven, Cadenberge und Hemmoor individuelle und bedürfnisorientierte Versorgung.

Nutzen Sie für ein unverbindliches Kennenlernen unseren kostenfreien Schnuppertag. Einfach anrufen und einen Termin vereinbaren!

Telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag von 8 - 16.30 Uhr.

www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

Tagespflege
Cuxhaven
0 47 21 . 42 24 77

Tagespflege
Cadenberge
0 47 77 . 8 09 93 70

Tagespflege
Hemmoor
0 47 71 . 64 65 66

Tagespflege
Lamstedt
0 47 73 . 6 96 90 30



Hans-Hinrich Kahrs

i Hans-Hinrich Kahrs aus Alftstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de, per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband
Cuxhaven e.V.**
Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband
Land Hadeln e.V.**
Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000

(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de
www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen erhalten Sie Informationen zu nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf
(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)
(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven
Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0
Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)
(0 47 21) 42 24 99 (Hort)
Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)
Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00
Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)
Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)
Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)
Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostekinder (Geversdorf)
(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor
Kastanienweg
(0 47 71) 21 77
Oestingering Weg
(0 47 71) 5 80 94 05
Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)
Lütte Loomster
(0 47 73) 88 88 39
Kita Am Park
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen
(0 47 51) 91 27 19

Nordleda
(0 47 58) 12 87

Osten
(0 47 76) 284

Otterndorf
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)
Hort Otterndorf
(0 47 51) 97 90 75

Wanna
Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73
Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel
(0 47 21) 5 79 50
Otterndorf
(0 47 51) 9 90 98 80
Hemmoor
(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70
Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77
Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66
Lamstedt
(0 47 73) 6 96 90 30



weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor
(0 47 71) 64 65 51
Menüservice
(0 47 51) 92 25 18

Pflegedienste

Sozialstation Cuxhaven Tel.: (0 47 21) 42 24 24
Sozialstation Samtgemeinde Hadeln Tel.: (0 47 51) 99 09 91
DRK-Pflegedienst Otterndorf Tel.: (0 47 51) 90 09 00
Sozialstation Am Dobrock/Sietland Tel.: (0 47 77) 8 00 91 90
Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt Tel.: (0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Altenheim am Schlossgarten
(0 47 21) 5 99 80
Haus am Süderwall
(0 47 51) 9 22 50
Haus Am Dobrock
(0 47 77) 8 00 90

DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Hanni Krüger
Präsidentin

Dr. Jürgen Haselberger
stellv. Präsident

**Prof. Dr. Dr. h. c .
Josef Stockemer**
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Mandy Krause
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Petra Rust
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Volker Kamps
Geschäftsführer

DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Kerstin Klowat
(0157) 355 857 87

Armstorf
Elke Morjan
(0 47 73) 87 97 96

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Andreas Grantz
(0 47 77) 712

Geversdorf
Ute Grahl
(0 47 52) 13 44

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

Hemmoor
Basbeck/Warstade
Petra Rust (0 47 71) 46 61

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Renate Hinsch
(0 47 55) 333 72 67

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Heino Schiefelbein
(0 47 73) 595

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 29

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Andrea Stelling
(0 47 73) 88 88 41

Nordleda
Anja von Bebern
(0 47 58) 679

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köster-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Angela Knett
(0 47 56) 656

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Elke Zabka
(0 47 71) 88 91 19

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60
Lena v. Bebern (0 47 51) 99 09 61
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

Blutspendetermine

Januar - März 2025

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltungsort | Anschrift |
|-----------------|-----------------------|-------------------|--|
| Mi., 22.01.2025 | 15.30 Uhr - 20.00 Uhr | Hechthausen | Grundschule, Waldstraße |
| Di., 28.01.2025 | 17.00 Uhr - 20.00 Uhr | Geversdorf | Ostehalle, Ostehallenstraße |
| Do., 30.01.2025 | 16.00 Uhr - 19.30 Uhr | Altenbruch | Schützenhaus, Alter Weg |
| Mo., 03.02.2025 | 16.00 Uhr - 19.30 Uhr | Neuenkirchen | Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße |
| Do., 06.02.2025 | 10.00 Uhr - 14.00 Uhr | Cuxhaven | Lichtenberg Gymnasium, Schulstraße |
| Do., 06.02.2025 | 16.00 Uhr - 20.00 Uhr | Wanna | Schule, Landesstraße |
| Mi., 12.02.2025 | 15.00 Uhr - 20.00 Uhr | Cuxhaven | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49 |
| Do., 13.02.2025 | 15.30 Uhr - 19.30 Uhr | Altenwalde | Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße |
| Mi., 16.02.2025 | 10.00 Uhr - 14.00 Uhr | Cuxhaven | Best-Western-Hotel (Donners), Am Seedeich |
| Di., 18.02.2025 | 15.30 Uhr - 19.30 Uhr | Otterndorf | Kita, Fröbelweg |
| Mi., 19.02.2025 | 16.00 Uhr - 20.00 Uhr | Odisheim | Dorfzentrum, Dorfstraße |
| Do., 20.02.2025 | 17.00 Uhr - 20.00 Uhr | Nordleda | Dörphuus, Otterndorfer Straße |
| Do., 27.02.2025 | 16.30 Uhr - 20.00 Uhr | Armstorf | Jugendzentrum, Hauptstraße |
| Mi., 12.03.2025 | 15.00 Uhr - 20.00 Uhr | Cuxhaven | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49 |
| Fr., 14.03.2025 | 16.00 Uhr - 20.00 Uhr | Neuhaus | Grundschule, Schulplatz |
| Di., 18.03.2025 | 16.00 Uhr - 20.00 Uhr | Cadenberge | Oberschule, Heideweg |
| Mi., 19.03.2025 | 15.30 Uhr - 20.00 Uhr | Hemmoor | DRK-Familienzentrum, Oesting Weg 19 |
| Di., 25.03.2025 | 17.00 Uhr - 20.00 Uhr | Mittelstenahe | Dorfgemeinschaftshaus, Osterende |

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter: „<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Informationen

| | |
|---|---|
| Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz | (0 47 21) 42 24 24 |
| Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter | (0 47 21) 42 24 24 |
| Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege | |
| Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz | 0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathanas) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 24 |
| Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“ | (0 47 21) 42 24 24) |
| Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen | |
| Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“ | 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 24 |

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Erste-Hilfe-Ausbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil. Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

| Datum | Kursbeginn | Veranstaltungsort | Anmeldung und Informationen |
|-----------------|------------|--|-----------------------------|
| So., 19.01.2025 | 10.00 Uhr | DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19 | (0 47 51) 99 09 – 12 |
| So., 02.02.2025 | 10.00 Uhr | DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19 | (0 47 51) 99 09 – 12 |
| Mo., 03.02.2025 | 08.00 Uhr | DRK-Haus Otterndorf, Herbert-Huster-Straße 1 | (0 47 51) 99 09 – 12 |
| Mo., 03.02.2025 | 08.00 Uhr | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49 | (0 47 21) 42 24 – 10 |
| Sa., 01.03.2025 | 08.00 Uhr | DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19 | (0 47 51) 99 09 – 12 |
| Do., 06.03.2025 | 08.00 Uhr | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49 | (0 47 21) 42 24 – 10 |
| Sa., 15.03.2025 | 09.00 Uhr | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49 | (0 47 21) 42 24 – 10 |

Erste-Hilfe-Fortbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

| Datum | Kursbeginn | Veranstaltungsort | Anmeldung und Informationen |
|-----------------|------------|---|-----------------------------|
| Di., 21.01.2025 | 08.00 Uhr | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49 | (0 47 21) 42 24 – 10 |
| Fr., 24.01.2025 | 08.00 Uhr | DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19 | (0 47 51) 99 09 – 12 |
| Do., 20.02.2025 | 08.00 Uhr | DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49 | (0 47 21) 42 24 – 10 |

Erste Hilfe Fit

Kosten: 25 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

| | | | |
|-----------------|-----------|---|----------------------|
| Do., 06.02.2025 | 19.00 Uhr | Holzschuhmacherhaus, Norderende 1a, Steinau | (0 47 51) 99 09 – 12 |
| Do., 06.03.2025 | 19.00 Uhr | Holzschuhmacherhaus, Norderende 1a, Steinau | (0 47 51) 99 09 – 12 |

Erste Hilfe am Kind

Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kindern zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

| | | | |
|-----------------|-----------|---|----------------------|
| Fr., 14.02.2025 | 08.00 Uhr | DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19 | (0 47 51) 99 09 – 12 |
|-----------------|-----------|---|----------------------|

Familienzentrum Hemmoor

| Angebot | Datum | Uhrzeit | Information & Anmeldung |
|--|--|-----------------------|---|
| DRK-Shop | Jeden Dienstag und Freitag | 10.00 Uhr - 11.30 Uhr | Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51 |
| Entspannungs-Yoga | Jeden Montag | 18.30 Uhr - 20.00 Uhr | Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364 |
| Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade | Jeden Dienstag (nicht im Januar) | 08.30 Uhr - 10.00 Uhr | Petra Rust: (0 47 71) 46 61 |
| Frauengymnastik | Jeden Donnerstag | 09.30 Uhr - 10.30 Uhr | Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137 |
| Grünkohlessen DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade | Sonntag, 16.02.2025 | 14.30 Uhr - 17.00 Uhr | Petra Rust: (0 47 71) 46 61 Anmeldung bis 9.2.2025 unter (04771) 57 77 |
| Senioren-Computer- Stammtisch | Jeden Mittwoch | 14.00 - 16.00 Uhr | Dieter Voss: (0 47 71) 50 21 |
| Seniorenachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade | Montag, 10.02.2025 Montag, 24.03.2025 Montag, 28.04.2025 | 14.30 Uhr - 17.00 Uhr | Petra Rust: (0 47 71) 46 61 |
| Blutspende DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade | Mittwoch, 19.03.2025 | 15.30 Uhr - 20.00 Uhr | Petra Rust: (0 47 71) 46 61 |
| Smartphonegruppe für Senioren | Dienstag, 04.02.2025 Dienstag, 18.02.2025 Dienstag, 04.03.2025 Dienstag, 18.03.2025 | 14.00 Uhr - 16.00 Uhr | Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22 |
| Stuhlgymnastik | Jeden Mittwoch | 09.30 Uhr - 10.30 Uhr | Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137 |
| Café Kinderwagen Jugendhilfestation Hemmoor | Donnerstag, 06.02.2025 Donnerstag, 20.02.2025 Donnerstag, 06.03.2025 Donnerstag, 20.03.2025 Donnerstag, 03.04.2025 | 10.30 Uhr - 12.00 Uhr | Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14 |
| Yoga am Vormittag | Jeden Montag | 09.00 Uhr - 10.30 Uhr | Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137 |
| Babymassage Jugendhilfestation Hemmoor | Donnerstag, 13.02.2025 Donnerstag, 27.02.2025 Donnerstag, 27.03.2025 | 09.00 Uhr - 10.00 Uhr | Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 80 93 13 (0151) 15 57 14 88 |
| Café Bobby Car Jugendhilfestation Hemmoor | Donnerstag, 06.02.2025 Donnerstag, 20.02.2025 Donnerstag, 06.03.2025 Donnerstag, 20.03.2025 | 11.00 Uhr - 12.30 Uhr | Wolfgang Meyer: (0 47 71) 5 80 93 18 Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14 |
| Jugendrotkreuz (JRK) | Sonnabend, 08.02.2025 Sonnabend, 22.02.2025 Sonnabend, 08.03.2025 Sonnabend, 29.03.2025 Sonnabend, 12.04.2025 | 15.00 Uhr - 16.30 Uhr | Mandy Krause: (0 173) 4 05 89 15 |
| Rosenmontagsfeier DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade | Montag, 03.03.2025 | 14.30 Uhr - 17.00 Uhr | Petra Rust: (0 47 71) 46 61 |
| Mitgliederversammlung DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade | Freitag, 11.04.2025 | 17.00 Uhr | Petra Rust: (0 47 71) 46 61 |

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51

Schneller Bienenstich

In dieser Ausgabe erscheint nun das erste Rezept aus der neuen Tagespflege in Lamstedt. Gemeinsam wurde dort mit den Gästen ein »schneller Bienenstich« für die Kaffezeit vorbereitet. Dieser ist mit wenig Aufwand ein großer Genuss und hat allen sehr gut geschmeckt.



Zutaten:

- 4 Eier
- 200 g Zucker
- 100 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 50 g Butter
- 50 g Mandeln

Zutaten für die Füllung:

- 2 Becher Sahne
- 2 Pck. Paradiescreme Vanille

Zubereitung:

Eigelb und Eiweiß trennen, Eiweiß steif schlagen, dann Eigelb und Zucker schaumig rühren. Danach mit dem Mehl und Backpulver vermischen und in eine 26er Springform geben.

Die Butter schmelzen und Mandeln dazu geben und auf dem Teig verteilen. Den Teig bei 175 Grad 30 Minuten backen. Nach dem Backen abkühlen lassen und den Teig in zwei Hälften teilen.

Für die Füllung die Sahne steif schlagen und die Paradiescreme dazu geben und dann auf den unteren Boden verteilen, dann die obere Hälfte drauflegen.

Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47,
27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11,
21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor
Oesting Weg 19,
21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

Tagespflege Lamstedt
Zum Wohnpark 7,
21769 Lamstedt
(0 47 73) 6 96 90 30

SKODA

WIE DER FLAMINGO

Entspannt alles überblicken



WIE DER ELROQ ERHÖHTE SITZPOSITION und 100% ELEKTRISCH.

Jetzt schnell sein und einen der ersten Škoda Elroq sichern.

Ein Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Elroq 50 Tour (Elektro) 125 kW (170 PS Maximalleistung)²

Lackierung Energy-Blau, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Digital Cockpit, Easy Light Assist, Climatronic, LED-Hauptscheinwerfer, Rückfahrkamera, Sprachsteuerung, Lane Assist, Side Assist, Verkehrszeichenerkennung u. v. m.

| | | | |
|-------------------------|------------|--------------------------------|-----------------|
| Leasing-Sonderzahlung: | 3.333,00 € | Vertragslaufzeit: | 48 Monate |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km | 48 mtl. Leasingraten à: | 222,00 € |

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 15,9; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

² Verfügbarkeit der Maximalleistung kann begrenzt sein und ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie z. B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven
T 0471 5940, bhv@schmidt-und-koch.de

SCHMIDT+KOCH